



HAK

HTL

HLW



Jahresbericht 2023/24

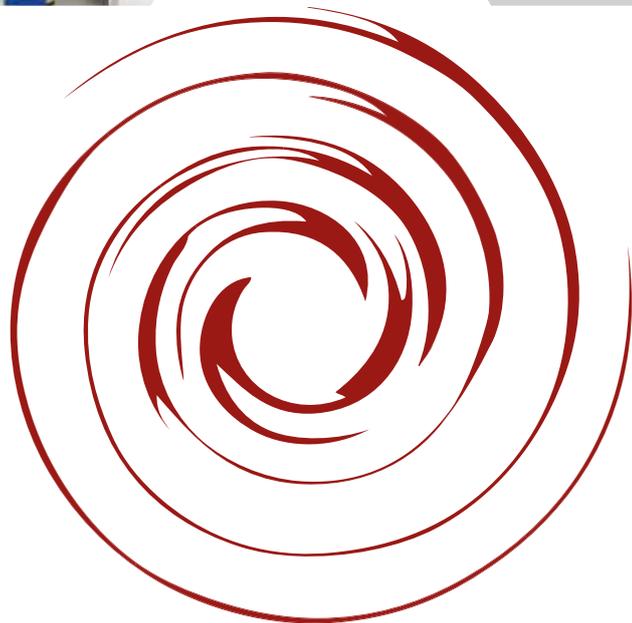
Zukunft



Bildung



Wirtschaft





PLAION

🔊 ['pleɪɔn]

The name **PLAION** underscores the mission to deliver first-class entertainment: Press **'Play'**, dive into the world of **PLAION** and experience the joy of turning shared ideas into reality. This is also expressed through the letters **'IO'**, which allude to both the binary code **'1/0'** and the **'On/Off'** play button. The pronunciation alone – **'play on'** – creates a direct connection to the international entertainment industry, and so shows exactly the direction in which the group plans to head.

Hast du Bock auf ein „ausgesprochen“ interessantes Business?
Dann melde dich bei uns oder informiere dich auf der PLAION Job-Website
jobs.plaion.com zu unseren interessanten Tätigkeiten und Karrieremöglichkeiten.
Wir sind sicher, dich für uns begeistern zu können – Let's Play on!

PLAION GmbH
Talents & Culture
Embracer Platz 1
A-6604 Höfen

David Heitzinger MMsC.
Tel. +43 5672 606 233
talents@plaion.com
www.plaion.com



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Direktors	2
Vorwort des Schulsprechers der HAK	4
Vorwort des Schulsprechers der HTL	5
Vorwort der Schulsprecherin der HLW	6
28 neue Buddys sind bereit!	8
Fit für den Bewerbungsprozess	9
Projektwoche-Bericht Campus Gesundheit Reutte	10
German Pernul (Gerri) – über Jahrzehnte die gute Seele im Haus!	12
Valeria – l'assistente di lingua straniera	13
FAFGA Alpine Superior Innsbruck 2023	15
Bildung und Innovation hautnah erleben!	16
Planspiel „Wirtschaft“ in der Arbeiterkammer Reutte	17
Die Mitglieder der Schulgemeinschaft	19
Unsere Sekretärinnen und unsere „guten Geister“	19
Unsere Lehrer:innen	20 – 25
„Europa findet im Außerfern statt“	26
„Freitag ist ein guter Tag zum Flüchten“	27
Besuch der 4H beim Bezirksgericht	28
1. Karrieretag an der HLW Reutte	29
Reife- und Diplomprüfung an der HAK & HLW	30 – 34
EW Reutte – ein attraktiver Arbeitgeber lässt hinter die Kulissen blicken	35
Führung Tourismusverband Naturparkregion und BKH Reutte mit Campus Gesundheit Reutte	37
Diplomarbeiten der HAK	38
Diplomarbeiten der HLW	40
Universitärer Fachpreis für HLW-Diplomarbeit	41
Nachhaltigkeitsworkshop der 3HB	42
Sapere aude!	43
Das Sandwichexperiment	44
Tauche ein in die Welt der kulinarischen Kompetenzen	45
Klassenfotos der HAK	47 – 49
Klassenfotos der HLW	50 – 54
Klassenfotos der HTL	56 – 58
KIWI – Kinder entdecken Wirtschaft	59
Rethinking clothing consumption – shaping a sustainable future	60
Wirtschaft erleben – Ecomania	63
Schülerinnen der HLW berichten über ihre Praktikumserfahrungen	64
Auflistung der Praktikumsplätze	66
Traditioneller Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer	67
Praktische Vorprüfungen	68
Ciao Sanremo	70
Schüler:innenaustausch	71 – 72
Bewegung und Sport	74
Tiroler Landessiegerinnen des 71. Jugendredewettbewerb kommen aus Reutte	75
Weihnachtsmarkt HLW	77
Projekte im Französischunterricht	78
Projekte im Religionsunterricht	80 – 81
Ausblick auf das Schuljahr 2024/2025	82
Chronik	83

IMPRESSUM

Herausgeber (Verleger):

Verantwortlich für Inhalt und Layout:

Lektorat:

Druck:

Interessentenverein BHAK HLW BHAS Reutte

Johannes Köll, Maria Wind

Alle: 6600 Reutte, Gymnasiumstraße 8/Königsweg 13,

www.hak-reutte.ac.at

Rudolf Kleiner

Außerferner Druckhaus, 6600 Reutte

VORWORT DES DIREKTORS

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Förderer der berufsbildenden Schulen des Bezirks,



noch während der Sommerferien wurde fast unmöglich Erscheinendes doch wahr und am 04. August 2023 erhielt ich überraschend einen Anruf von Bildungslandesrätin Dr. Cornelia Hagele mit der Botschaft, dass die HTL Reutte ab dem Schuljahr 2023/24 als eigenständige Schule in der Schullandschaft Tirols geführt wird. So freudig wie diese Mitteilung war, so intensiv, lang, steinig und problembehaftet war der Weg dorthin. Für den Bezirk Reutte stellt die Eigenständigkeit einen Meilenstein in der Schulentwicklung dar, ist doch der weiße Fleck der bis dato fehlenden höheren technischen Ausbildung in Reutte von der Tiroler Landkarte für immer verschwunden. Dies war nur durch den besonderen Einsatz vieler Beteiligter möglich. Besonders zu erwähnen sind die Stakeholder aus dem Bezirk, allen voran LTP Sonja Ledl-Rossmann, Vorstandssprecher der Plansee-Group Mag. Karlheinz Wex sowie die Vertreter der WKO Ing. Christian Strigl und Wolfgang Winkler. Dass letztendlich die Umsetzung möglich war, ist der neuen Landesregierung zu verdanken, insbesondere LH Anton Mattle und Bildungslandesrätin Dr. Cornelia Hagele, die sich seit ihren Amtsantritten sofort der Thematik annahmen. Sie haben zusammen mit Bildungsminister Dr. Martin Polaschek dafür gesorgt, dass der kleinste Bezirk Tirols auch den Schultypus einer höheren technischen Lehranstalt mit der Ausbildungsrichtung Wirtschaftsingenieure-Betriebsinformatik erhalten hat. Ein besonderer Anteil an diesem Erfolg ist dem engagierten Steuerungsteam unserer Schulen zuzuschreiben. Für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigten stellt die Eigenständigkeit eine Erleichterung im Schulalltag dar. Alles ist einfacher geworden, da die Ansprechpartner nunmehr ausschließlich vor Ort und nicht mehr 100 Kilometer entfernt sind. Dies war auch die klare Forderung der Schülervertretung der HTL Reutte.

Um die Erreichung der Eigenständigkeit besonders zu würdigen, hatte Bildungsminister Dr. Martin Polaschek den weiten Weg aus Wien nicht gescheut und konnte sich zusammen mit LH Anton Mattle, LR Dr. Cornelia Hagele, LTP Sonja Ledl-Rossmann und Bildungsdirektor Dr. Paul Gappmaier vor Ort ein Bild von der geleisteten Implementierung machen. Hier wurde dieser hochrangigen Abordnung die Ausbildung aller berufsbildenden höheren Schulen des Bezirkes Reutte vorgestellt und anschließend erfolgte der Besuch aller HTL-Klassen unter Begleitung der beiden Schulsprecher Gabriel Haas und Adrian Marinkovic. Auch das BWZ, als das Highlight der HAK, beeindruckte die Delegation.



Von links BD Gappmaier, LTP Ledl-Rossmann, LR Hagele, LH Mattle und BM Polaschek, © Land Tirol/Krepper

WEITERE BESONDERHEITEN IM SCHULJAHR 2023/24

Das abgelaufene Schuljahr war geprägt von vielen interessanten und praxisgerechten Veranstaltungen über alle Fachbereiche und Schwerpunkte hinweg.

Der jahrelang bewährte Schüleraustausch mit unserer Partnerschule Istituto Pilati aus Cles wurde erfolgreich fortgesetzt. Aus dieser Zusammenarbeit hat sich durch die Initiative von Bgm. Günter Salchner eine Städtepartnerschaft ergeben, deren Initialzündung unsere Schule gab. Absolut neu, und das freut mich besonders, ist der erstmalige Besuch der französischen Schülerinnen und Schüler mit ihren Begleitpersonen aus dem Lycée in Saintes. Die Gäste verbrachten einige Tage hier in Reutte und lernten unsere Schulen und die Umgebung kennen.



Neu im Schuljahr 2023/24 war die Organisation und Umsetzung eines Karrieretags mit 15 namhaften Leitbetrieben aus dem Bezirk, die unseren Schülerinnen und Schülern ihre Jobangebote an der HLW vorgestellt haben. Die Veranstaltung erfolgte in Form eines Messebetriebes. Besonders erfreulich war, dass viele Absolventinnen und Absolventen unserer Schulen seitens der Leitbetriebe zu diesem Event entsandt worden sind.

Die Nacht der Projekte sorgte auch dieses Jahr wieder für einen „überevollen“ Saal an der Wirtschaftskammer in Reutte. Die vielen interessanten Projekte unterschiedlicher Thematik wurden von unseren Schülerinnen und Schülern mit deren Betreuerinnen und Betreuern perfekt präsentiert. Die abwechslungsreiche Veranstaltung wurde hervorragend moderiert und von unser Schulband musikalisch umrahmt.

Für die Vermarktung unserer Schulen ist der schon traditionelle „Tag der offenen Tür“ besonders wichtig. Der Besucherandrang war äußerst erfreulich und alle Beteiligten unserer Schulen präsentierten ihren Schultyp mit dessen Schwerpunkten sehr gekonnt und standen den interessierten Besucherinnen und Besuchern für Auskünfte Rede und Antwort. Erstmals nahm die eigenständige HTL Reutte an den HTL-Tagen in Innsbruck mit großem Engagement der Schülerinnen und Schüler und deren Begleitpersonen erfolgreich teil. Alle drei Schultypen – HAK, HLW und HTL – waren bei der Bildungsmesse an der WKO, deren Zielgruppe erstmalig alle 14-Jährigen des Bezirkes waren, vertreten. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben durch ihre gekonnte Präsentation viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen und wesentlichen Anteil daran, dass unsere Schulen besonders nachgefragt wurden, was die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2024/25 bestätigen.

Besonders erfreut war ich auch, dass Schülerinnen der 4. Handelsakademie den ersten Platz im Landesredewettbewerb in der kreativen Kategorie „Sprachrohr“ erreicht haben. Die Schülerinnen Hannah Feuerstein, Sandra Mittermayer und Sophie Wirth konnten die Jury überzeugen.

Auch der Besuch der SPS-Messe in Nürnberg mit den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen der HTL stellte ein besonderes Highlight dar.

Sowohl in der Verwaltung an der HAK/HTL als auch an der HLW wurde uns eine zusätzliche halbe Planstelle genehmigt. Frau Gabriele Ammann und Frau Tashi Schulmeyer verstärken ab sofort unser Team. Auch die Wirtschaftsleitung an der HLW wurde von Seiten des Ministeriums genehmigt und konnte mit Frau Veronika Moll besetzt werden.

Im Bereich Ausstattung wurde das WLAN an beiden Schulstandorten neu aufgesetzt, alle Klassen sind nun mit Access-Points ausgestattet und auch die Bandbreite wurde auf 500 Mbit erweitert. Somit verfügen wir über beste Möglichkeiten. Durch die Adaptierung der Klassenräume der HLW mit Steckdosen im Sommer sind nun fast alle Räume für Laptopklassen vorbereitet.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und Erziehungsberechtigten und den Mitgliedern des Schulgemeinschaftsausschusses für die gute Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt Katharina Bierbaumer, der Schulsprecherin der HLW, Teodor Tesic, dem Schulsprecher der HAK und Gabriel Haas, dem Schulsprecher der HTL für ihr Engagement. Mein besonderer Dank gilt auch unserem neuen Administrator Mag. Christoph Fasser, der Fachvorständin an der HLW Reutte Dipl.-Päd. Manuela Baldauf, den Qualitätsverantwortlichen Mag. Jasmin Mohr und Matthias Blum, den Bildungsberaterinnen Mag. Janina Storf, Mag. Melanie Köpfle-Wörz und dem Bildungsberater und Marketingverantwortlichen Mag. Ingo Martin, den ARGE-Leiterinnen und ARGE-Leitern. Ebenso gilt mein Dank dem Nichtlehrerpersonal, welches durch sein Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren des Schulalltags leistet: den Sekretärinnen Simone Beirer, Gabriele Prieth, Gabriele Ammann und Tashi Schulmeyer sowie unseren Schulwarten German Pernul und Jens Novak, dem IT-Betreuer Thomas Scharf und unseren Reinigungsdamen Ulrike Ruland, Atiye Yüce, Nevin Görkem und Sonnur Yavuz. Weiters gilt mein Dank den Damen und Herren der Bildungsdirektion Tirol für das entgegengebrachte Vertrauen.

MMag. Werner Hohenrainer
Direktor

VORWORT DES SCHULSPRECHERS DER HAK

**Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,
geschätzte Lehrerinnen und Lehrer!**



Mit jedem Tag rücken die nächsten Sommerferien immer näher. Es ist ein Moment der Reflexion, des Abschieds und der Vorfreude auf das, was vor uns liegt. In diesen letzten Momenten des Schuljahres möchte ich daher einige Rückblicke mit euch teilen. Es war das erste Jahr, in dem ich als Schulsprecher der HAK Reutte agiert habe. Ich möchte mich bei jenen aufrichtig bedanken, die bei Problemen eine hilfreiche Lösung vorschlugen. Außerdem geht ein aufrichtiges Dankeschön an die Lehr- und Ansprechpersonen sowie an meine Stellvertreterinnen Angela Köhler und Sofie Franz. Ein hochachtungsvoller Dank geht an unseren Schulleiter Herrn MMag. Werner Hohenrainer, der sich stets Zeit genommen hat für die Anliegen der Schülervertretung.

Es ist eines der ersten Jahre, in denen man spürt, dass die Schule nach den Jahren der Pandemie wieder langsam zu ihrem alten Rhythmus zurückfindet. Die Schulgänge werden wieder lebendiger, man kann auch wieder das strahlende Lächeln der Schülerinnen und Schüler wahrnehmen.

In diesem Jahr gab es zahlreiche Besuche an unserer Schule, aber was mir persönlich im Kopf geblieben ist, war der hohe Besuch aus der Politik von Bundesminister Dr. Martin Polaschek, Landeshauptmann Anton Mattle, Landesrätin Dr.ⁱⁿ Cornelia Hagele, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und Bildungsdirektor Dr. Paul Gappmaier. Wir bekamen die Chance, unseren Gästen die Schulen näherzubringen, dies haben die Schülerinnen und Schüler vorbildlich umgesetzt. Wir bekamen nicht nur Besuch aus der Politik, sondern auch von jeder Menge namhafter Unternehmen. Zum Ende des ersten Semesters haben sich 15 angesehene Betriebe aus dem Bezirk vorgestellt und präsentierten etlichen Schülerinnen und Schülern interessante Jobangebote. Abschließend möchte ich noch den diesjährigen Maturanten und Maturantinnen für ihre Leistung bei der Nacht der Projekte gratulieren.

Zum krönenden Abschluss möchte ich mich bei unseren Lehrkräften bedanken, die uns einerseits mit Wissen und andererseits mit Weisheit begleitet haben, weiters bei unseren Mitschülerinnen und Mitschülern, die mit uns gelacht, gelernt und gemeinsame Erfahrungen gemacht haben. Abschließend möchte ich euch allen erholsame und erlebnisreiche Sommerferien wünschen. Nutzt die Zeit, um Kraft zu tanken, neue Erfahrungen zu sammeln und sich auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. In diesem Sinne verabschiede ich mich im Namen der gesamten Schülervertretung und wünsche euch allen einen gelungenen Abschluss und alles Gute für die Zukunft.

Teodor Tesic, Schulsprecher der HAK Reutte

VORWORT DES SCHULSPRECHERS DER HTL

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, geschätzte Schulgemeinschaft!



HTL Reutte – lang ersehnt, hart umkämpft und mittlerweile Wirklichkeit [...]. Unfassbar, dass diese Worte mittlerweile schon wieder ein gesamtes Schuljahr zurückliegen. Der Gedanke rund um eine neue, eigenständige HTL im Bezirk Reutte bescherte mir, wie auch zahlreichen anderen Verantwortungsträger/innen, schlaflose Nächte. Aus eigener Erfahrung lässt sich sagen: „Das Jahr war hart“. Doch wenn wir dieses, egal ob mit ein bisschen Hilfe oder nicht, überstanden haben, würde ich behaupten, dass wir nun alles erdenklich Mögliche schaffen können.

Den Abschlussbericht halte ich demnach für die beste Option, um die ein wenig herzerwärmenden Momente dieses Schuljahres nochmals ein wenig aufflammen zu lassen:

„Frag' den LH“, mit diesem Paukenschlag startete die 4. Klasse bereits zu Anfang des Jahres voll durch. Den Schülerinnen und Schülern wurde hier die vermutlich einmalige Möglichkeit geboten, Landeshauptmann Anton Mattle zu etlichen Fragen zur Antwort zu bitten. Sei es nun Bildung, Wirtschaft oder Privatleben, redescheu waren weder die Schülerinnen und

Schüler noch Herr Mattle selbst.

Schlag auf Schlag ging es weiter, zahlreiche repräsentative Auftritte der HTL Reutte standen am Programm: die HTL-Tage in Innsbruck, die Bildungsmesse an der Wirtschaftskammer oder der eigene Tag der offenen Tür. Aufgrund der Zusammenarbeit der gesamten Schulgemeinschaft gelang es uns, bei allen Veranstaltungen zu brillieren und schließlich 47 neue motivierte Schülerinnen und Schüler für unsere vielfältige Ausbildung zu begeistern.

Vielfältigkeit, genau dieses Wort ist ausschlaggebend für den Erfolg solch eines Schultyps. Ob dies nun durch interaktive Spiele, Exkursionen oder Sportwochen gegeben ist, bleibt jedem selbst überlassen. Ein besonderes Highlight in der 3. und 4. Jahrgangsstufe bildete der Besuch der SPS-Messe in Nürnberg. Und genau solch eine ständige Abwechslung zum gewöhnlichen Schulalltag ist es doch, welche wir an unserer HTL erleben möchten.

Das wohl bedeutendste Datum des vergangenen Schuljahres bildete wohl dennoch der 18. Januar 2024. Noch nie zuvor war die Dichte hochrangiger politischer Entscheidungsträger/innen an unseren drei berufsbildenden höheren Schulen dermaßen hoch. Bundesminister Dr. Martin Polaschek, Landeshauptmann Anton Mattle, Landesrätin Dr.ⁱⁿ Cornelia Hagele, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und Bildungsdirektor Dr. Paul Gappmaier wurden mit offenen Armen im Hause der HAK und HTL empfangen. Jegliche Erwartungen fanden ihre Antwort, lediglich Faszination spiegelte sich in den Gesichtern aller wider.

Damit solch ein Erfolg allerdings erst verzeichnet werden kann, benötigt es engagierte Personen in verschiedensten Bereichen des Schullebens. Zuallererst gebührt mein Dank den beiden Sekretariaten, die speziell der Schülerversammlung rund um die Uhr zur Seite standen. Nicht unerwähnt bleiben darf natürlich die Administration unter Mag. Christoph Fasser, ohne seine umfangreiche Übersicht wäre der Stundenplan wohl eher ein Stundenchaos. Speziell auch den Elternvertreter/innen und Lehrervertreter/innen, welche in Zusammenarbeit mit der Schülerversammlung den erstjährigen SGA bilden, gilt mein aufrichtiges Dankeschön. Um die Runde des SGAs komplett zu machen, fehlt lediglich unser Direktor MMag. Werner Hohenrainer. Die Wertschätzung der Schulleitung ermöglichte es erst, solch ein erlebnisreiches Schuljahr zu gestalten. Doch was wäre ein Schulsprecher ohne sein Team, danke Adrian Marinkovic und Myrine Schmid für den Zusammenhalt und die Freude, die wir nach außen vermitteln durften. Schlussendlich lebt die Gemeinschaft unserer HTL jedoch zweifellos durch die Schülerinnen und Schüler, deshalb ergeht mit Abstand das größte Lob an alle Kolleginnen und Kollegen. Macht weiter so!

Abschließend bleibt meinerseits nun nur noch zu sagen. Schöne Ferien, erholt euch gut und wir sehen uns wieder, spätestens im Herbst in alter neuer Manier!

Gabriel Haas, Schulsprecher der HTL Reutte



VORWORT DER SCHULSPRECHERIN DER HLW

**Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,
geschätzte Lehrerinnen und Lehrer!**



Ein weiteres Schuljahr voller aufregender Ereignisse und besonderer Momente liegt nun hinter uns und wir können mit Stolz auf unsere gemeinsamen Erfolge zurückblicken. Die reibungslose Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung, dem Lehr- und Schulpersonal und uns Schülerinnen und Schülern hat es ermöglicht, dass wir erfolgreich durch das Jahr gekommen sind und nun voller Vorfreude in die wohlverdienten Ferien starten können.

Ich möchte mich bei euch Wählerinnen und Wählern recht herzlich dafür bedanken, dass ihr mir das Vertrauen geschenkt habt, euch und eure Interessen zu vertreten. An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner Stellvertreterin Lisa Pohler und meinem Stellvertreter Korbinian Priewasser für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Lehrerinnen und Lehrer, die uns nicht nur fachlich unterstützt haben, sondern auch stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten.

Ein besonderer Dank gebührt auch unserem geschätzten Direktor, Herrn MMag. Werner Hohenrainer, der nicht nur als Leiter der Schule, sondern auch als Unterstützer und Förderer unserer Ideen fungiert hat. Sein Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Schule ein Ort des Lernens und der Gemeinschaft ist.

Mit Freude haben wir zu Beginn des Schuljahres die neuen Schülerinnen und Schüler willkommen geheißen und hoffen, dass sie sich gut bei uns eingelebt haben und von ihren Buddys liebevoll betreut wurden.

Den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen wünsche ich viel Erfolg und spannende Erfahrungen während ihrer Praktika. Mögen sie wertvolle Einblicke gewinnen und sich persönlich weiterentwickeln können.

Ein herzlicher Dank gebührt auch Dipl.-Päd. Manuela Baldauf und Dipl.-Päd. Notburga Niederegger für ihre ausgezeichnete Vorbereitung auf die fachpraktischen Prüfungen im Bereich Küche/Service. Durch ihre engagierte Unterstützung konnten die Viertklässler ihre praktischen Aufgaben erfolgreich meistern. Ich möchte den Schülerinnen und Schülern herzlich zu ihren bestandenen Restaurantmanagementprüfungen gratulieren sowie den Absolventinnen und Absolventen der fünften Klassen zu ihren herausragenden Diplomarbeiten und dem erfolgreichen Abschluss der Reife- und Diplomprüfung.

Abschließend wünsche ich allen erholsame und erlebnisreiche Ferien sowie den Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen unvergessliche Praktika. Ich freue mich bereits darauf, euch im Herbst wieder in alter Frische an unserer Schule zu begrüßen.

Katharina Bierbaumer, Schulsprecherin der HLW Reutte



WIR SUCHEN DICH!

Wer ist IBF?

Wir sind ein führender Anbieter von Softwarelösungen und Seminaren im Bereich Maschinensicherheit. Tausende Kund:innen weltweit, wie z.B. Siemens, Daimler oder Plansee vertrauen unserer Arbeit.

Bei uns findest du spannende Jobs & vielfältige Karrierewege - im kaufmännischen und technischen Bereich.

Was bietet IBF?



Teamwork, Zusammenarbeit auf Augenhöhe
Eigenverantwortung und selbständiges Arbeiten



Flexible Arbeitszeiten
und Arbeitsmodelle



Gute Verkehrs- und Öffianbindung
Homeofficemöglichkeit



Essenszuschuss und Verpflegung
Gratis Tee, Kaffee und Obst

...

Informiere dich über **DEINE**
Karrierechancen:

www.ibf-solutions.com/karriere





28 NEUE BUDDYS SIND BEREIT!

In einem umfangreichen Seminar wurden 28 engagierte Schülerinnen und Schüler der zweiten Jahrgänge der HAK, HLW und HTL zum Buddy ausgebildet. Eingangs musste ein Motivationsschreiben verfasst und eingereicht werden, ehe zum Buddy-Basistraining geladen wurde, welches neben theoretischem Input, praktische Aufgabenstellungen sowie umfassendes Methodentraining umfasste.

Die Buddys werden die Neuankömmlinge nicht nur am ersten Schultag begrüßen und begleiten, sondern während des gesamten Schuljahres betreuen und ihnen mit Rat und Tat und all ihrer Erfahrung hilfsbereit zur Seite stehen.

Wir sind äußerst stolz auf dieses System, welches den sozialen Aspekt unserer Schulen besonders hervorhebt. Ein aufrichtiger Dank gebührt den Jugendlichen, die in diesem Zusammenhang wirklich löbliche Leistungen erbringen.

Mag. Jasmin Mohr, BA

Buddys der 3A



Buddys der 3HA und 4HB



Buddys der 3WA



Buddys der 3WB





FIT FÜR DEN BEWERBUNGSPROZESS!

Mittlerweile gilt es schon als Tradition, dass die Schülerinnen und Schüler jener Jahrgänge, in denen das Pflichtpraktikum ansteht, ein professionelles Bewerbungstraining an der Wirtschaftskammer absolvieren. Gesponsert wird das mehrstündige Seminar von der Raiffeisenbank, während die WKO die Räumlichkeiten und umfangreichen Unterlagen stellt.

Die Seminare, welche von Jasmin Mohr gestaltet werden, behandeln den gesamten Bewerbungsprozess: Von einer Potenzialanalyse, hin zum Thema Stellensuche, über die perfekte Bewerbungsmappe und das abschließend gelingende Bewerbungsgespräch - da ist einfach alles dabei!

Wir bedanken uns bei allen Unterstützenden und Sponsoren für dieses wertvolle Seminar!

Mag. Jasmin Mohr, BA



PROJEKTWOCHE-BERICHT CAMPUS GESUNDHEIT REUTTE

Sehr interessante Einblicke in das Gesundheits- und Pflegewesen erlebten die Schülerinnen der 4WA und 4WB während der Projektwoche am Campus Gesundheit Reutte. Der erste Tag unserer Projektwoche startete mit einer Einführung, in welcher uns Bildungsberaterin Larissa Triendl die Pflegeschule vorstellte. Wir sahen menschliche Knochen, unter anderem auch ein Becken, und durften die Präparate auch angreifen. Wir wurden durch die verschiedenen Trainings-Krankenzimmer der Studierenden geführt und uns wurden mehrere Puppen zum Üben von Blutabnahmen, Reanimationen etc. gezeigt.



Dienstag 03.Oktober 2023

Wie am Vortag besprochen, trafen wir uns am Dienstag um 8:00 Uhr am Campus zur entsprechenden Einkleidung. Da einige leider krankheitsbedingt zu Hause bleiben mussten, wurden die Gruppen neu aufgeteilt. Anschließend startete unser erster richtiger Projekttag mit der theoretischen Einführung in die Hygienerichtlinien. Da die richtige Händedesinfektion nicht nur im Krankenhaus, sondern auch im Alltag von großer Bedeutung ist, wurden uns das korrekte Händewaschen und die dazugehörige Desinfektion anhand der Didakto-Box gezeigt. Dabei wird durch ein spezielles Licht sichtbar, wie viele Bakterien sich zum Beispiel an Ringen oder anderem Schmuck trotz Reinigung befinden. Danach zeigte Larissa uns das Simulation Center, dort befindet sich ein realistisch nachgestelltes Krankenzimmer, in welchem die Schüler und Schülerinnen jegliche Fälle nachspielen können. Um bestens auf alle Situationen vorbereitet zu werden, stehen ihnen dabei alle möglichen Ressourcen zur Verfügung, wie zum Beispiel die berühmte Anne, die Erste-Hilfe-Puppe. Wir durften auch verschiedene Unfälle nachstellen,

welche über eine Kamera aufgezeichnet wurden und anschließend im Klassenzimmer gemeinsam analysiert und besprochen wurden. Neben Nasenbluten und einem Herzinfarkt stellten wir auch einen Haushaltsunfall mit einem Küchenmesser nach.

Andreas Strolz, Praxisleiter der Anästhesie, zeigte uns anschließend die verschiedenen „Stationen“, die der Patient vor und nach einer OP durchläuft, und erklärte uns die Bedeutung des Aufwachraums. Wir hatten sogar die Möglichkeit, bei einer Knie-OP und einer Augen-OP dabei zu sein.

Nachdem wir die geplanten Bereiche besichtigt hatten, trafen wir uns wieder alle gemeinsam im Haus Ehrenberg. Frau Katharina Storf, die Pflegedienstleitung des Hauses, und Frau Sarah Friedle, Pflegedienstleitung des Seniorenzentrums „Haus zum guten Hirten“. Sie hatten für uns eine Alters-Rallye vorbereitet. Dabei mussten wir zum Beispiel mit eingeschränkter Sehkraft oder mit Gewichten an den Armen oder Füßen verschiedene Stationen beziehungsweise Alltagssituationen, wie essen oder einfach nur zehn Meter gehen, bewältigen. Dadurch konnten wir nachempfinden, wie ältere Menschen den Alltag meistern. Und somit war unser erster richtiger Projekttag auch schon beendet.

Mittwoch 04.Oktober 2023

Der dritte Tag der Projektwoche startete auf der Kinderstation. Zuerst wurden uns die verschiedenen Behandlungszimmer für die kleinen Patienten erläutert. Danach zeigte man uns die verschiedenen Kreißsäle und wir durften uns einen Inkubator einmal genauer ansehen. Unser persönliches Highlight war der kleine Matteo. Jeder von uns durfte das vier Tage alte Neugeborene kurz halten. Nach der entspannten Mittagspause ging es für uns auf die Interne Medizin. Dort erklärte man uns unter anderem etwas über die Thrombose und welche Risiken diese mit sich bringt. Wir redeten auch ein wenig über die zwei verschiedenen Diabetes-Typen. Anschließend durften wir uns sogar gegenseitig den Blutzucker messen.

Donnerstag 05.Oktober 2023

Gemeinsam mit Larissa gingen wir wieder ins Krankenhaus, wo uns auch schon Nina, die Praxisanleiterin der Chirurgie, erwartete. Sie zeigte uns die Räumlichkeiten und erklärte uns ein paar allgemeine Fakten zur Pflege. Nachdem wir mit sterilen Handschuhen perfekt





ausgerüstet worden waren, konnten wir uns gegenseitig ein Schaumodell eines Stomas (= künstlicher Ausgang) anlegen. Schließlich konnten wir ein VAC-System ausprobieren, welches dafür sorgt, dass Wundsekret regelmäßig von der Wunde entfernt wird. Schlussendlich zeigte uns Nina, wie man ganz professional Kanülen auf eine Spritze setzt.

Nach einer Stärkung ging es mit Johannes auf die Unfallambulanz/ ZPA. Wie wichtig Schnelligkeit und trotzdem genaues Arbeiten speziell in der Umgebung eines Hubschraubers ist, erklärte er uns mit vielen Beispielen aus seiner Arbeitserfahrung. Weiter ging es in die Behandlungsräume, wo Johannes uns näherbrachte, wie die Aufnahme und Behandlung weiter verläuft. Darüber hinaus konnten wir einen Schockraum besichtigen, wo nochmals deutlich wurde, wie vielfältig und doch strikt die Arbeit mit schwer verunfallten Patientinnen und Patienten in Extremsituationen ist. Besonders beeindruckend war für uns der Fakt, dass bei einem Notfall jeder und jede genau seine bzw. ihre Arbeitsschritte kennt und diese durchführt. Es sind zwar alle Ärzte und Pfleger für die genaue Behandlung des Notfalls in ihrem Fachbereich (Röntgen, Anästhesie,...) zuständig, aber

trotzdem muss jede „Abteilung“ in einem Team arbeiten. Nachdem uns einige Fallbeispiele erklärt worden waren, folgte ein praktischer Teil, nämlich das Gipsen. In Zweiergruppen durften wir uns gegenseitig einen Gips am Arm anlegen. Johannes konnte uns auch hier einiges zeigen und schlussendlich kam der Gips wieder ab. Dieser dient nun als kleines Andenken.

Nach einer kurzen Mittagspause erwartete man uns auf der Physiotherapie. Dort erfuhren wir, wie die Ausbildung abläuft und welche Voraussetzungen es dafür braucht. Anschließend konnten wir anhand von Röntgenbildern Brüche, Abnutzungen etc. erkennen und uns danach die behandelten Ergebnisse genauer anschauen. In weiterer Folge interessierte uns natürlich, wie die physiotherapeutische Behandlung anschließend aussieht. Wir konnten verschiedenste Dinge selbst ausprobieren, z.B. das Paraffinbad und eine Strombehandlung. Zum Schluss erkannten wir anhand diverser Gleichgewichtsübungen, wie schwer es ist, im gesunden Zustand diese Übungen zu machen. Kaum vorstellbar also, wie effektiv und zeitintensiv solche Behandlungen sind.

Zum Schluss konnten wir die Radiologie für uns entdecken. Dort konnten wir alles rund um Röntgen, MRT, CT, Mammografie uvm. kennenlernen. Wir konnten z.B. ein Handy röntgen und eine Blume, welche mit Kontrastmittel getränkt war.

Anschließend gingen wir mit viel neuem Wissen wieder Richtung Campus.



Freitag 06. Oktober 2023

Am letzten Tag trafen wir uns in der Pflegeschule zu einem gemeinsamen Frühstück mit Bildungsberaterin Larissa Triendl und unserer Lehrerin Manuela Baldauf. Wir sprachen über die Erfahrungen der letzten Tage und über den Eindruck, den das Krankenhaus und die Pflegeschule bei uns hinterlassen hatten. Mittels eines Feedbackbogens konnten alle Schülerinnen eine Rückmeldung geben..

Die Future Days waren eine sehr lehrreiche und spannende Erfahrung und wir sind wirklich dankbar, dass wir an dieser Projektwoche teilnehmen durften.

Ein großes Dankeschön gilt Larissa Triendl, die mit viel Engagement und Leidenschaft dieses Projekt organisiert hat.

Schülerinnen der 4WA und 4WB

GERMAN PERNUL (GERRI) – ÜBER JAHRZEHNTE DIE GUTE SEELE IM HAUS!



Ein Auszug aus dem Gedicht von Gabi Ammann bringt dein Wirken auf den Punkt:

*Auf dich war immer Verlass, warst fleißig, hilfsbereit und wir hatten Spaß!
Du hast viel handwerkliches Geschick, hast alles im Nu ganz ordentlich geflickt!*

Hast immer alles gleich erledigt; auch wenn die Schüler haben manches beschädigt.

Jetzt kannst du deinen Hobbys frönen, deinen Autos ganz viel Zuwendung gönnen!

Ob Cavallino oder der Attersee, gereist wird jetzt viel – Pension juche!

Lieber Gerri,

du hast über sehr viele Jahre hinweg kaum Aufhebens über deine verantwortungsvolle Tätigkeit gemacht und auch nicht gewollt, dass dies andere tun. Am Ende deiner „Schulwartzeit“ kann ich diesem Wunsch nicht mehr nachkommen und muss – ob du willst oder nicht – einiges von dir preisgeben:

Das Arbeiten mit Holzwerkstoffen hat dich schon immer begeistert und deshalb hast du 1977 eine Lehre als Tischler im elterlichen Betrieb in Lechaschau begonnen und diese 1980 abgeschlossen. Nach einigen Jahren Berufserfahrung hast du 1989 die Meisterprüfung als Tischler abgelegt. Dadurch war es dir möglich, den Familienbetrieb zu übernehmen und als selbstständiger Unternehmer tätig zu sein. 1998 hast du dich beruflich neu orientiert und dich als Schulwart an der HAK, HAS und BFS beworben. Aufgrund deiner fachlichen und persönlichen Kompetenzen wurde dir die Stelle zugesagt und somit war dein Dienstbeginn an unseren Schulen der 1. September 1998, nachdem dein Vorgänger Erich Schlux, der seit Gründung der Handelsschule diese Stelle besetzt hatte, in den Ruhestand getreten war.

Sicherlich war der Beginn nicht sehr einfach, denn Erich Schlux hat große Fußstapfen hinterlassen, aber du bist von Anfang an – aufgrund deiner fachlichen Qualifikationen – sehr schnell in dieses komplett neue Metier hineingewachsen. Überrascht warst du zu Beginn, dass nicht nur eine Schule zu betreuen war, sondern auch zusätzlich die Fachschule im Gebäude am Königsweg bis 1. September 2015. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte der Arbeitsbeginn von Jens Novak.

Du hast von Anfang an miterlebt, dass der Arbeitsort Schule mit Leben erfüllt ist, dass es unterschiedlichste Aufgaben zu bewältigen gab, dass Flexibilität gefragt war und mit sehr vielen Menschen die Zusammenarbeit zu suchen war. Die Anforderungen an die Schulen sind im Laufe der Jahre permanent herausfordernder geworden, ganz besonders aber in deinem Arbeitsbereich. So war es für dich notwendig, diverse Fortbildungskurse zu besuchen, wie z.B. die Absolvierung der Brandschutzbeauftragtenausbildung, die Prüfung als Aufzugwärter im Jahre 2012, die Ausbildung im Bereich Energie-Controlling und energieeffiziente Innenbeleuchtung und vieles mehr. Dein Dienstgeber hat dies sehr positiv zur Kenntnis genommen und dir deshalb im Jahre 2017 die Verwendungsbezeichnung KONTROLLOR zugesprochen.

Über 25 Jahre hinweg hast du dafür gesorgt, dass unsere Schülerinnen und Schüler Jause bei dir bekommen haben und somit wieder gestärkt den Unterricht besuchen konnten. Großen Dank auch für die Betreuung der Getränkeautomaten. Dein Verdienst ist es, dass Jens Novak, dein neuer Nachfolger, ein perfektes Gebäude übernehmen kann. Das ist nur deshalb möglich, da du auch im Sommer Ausbesserungsarbeiten in allen Räumlichkeiten vorgenommen hast. Auch was die Ausstattung an Gerätschaften betrifft (Schneefräse, Rasentraktor usw.) warst du hartnäckig und hast trotz knappem Budget deinen „Willen“ nach vielen Gesprächen und Wortmeldungen mit der Schulleitung durchgesetzt. Stress im Schulalltag verursacht des Öfteren schlechte Laune, die man dir jedoch NIE angesehen hat.

Ich bedanke mich recht herzlich für dein großes Engagement und deinen herausragenden Einsatz über 26 Jahre hinweg und wünsche dir viel Gesundheit und dass alle Dinge in Erfüllung gehen, die du dir in deinem Ruhestand erwartest.



VALERIA – L'ASSISTENTE DI LINGUA STRANIERA

Ich heiße Valeria Di Sante, bin 29 Jahre alt und komme aus Pescara, Italien. Mir gefällt es, neue Menschen und Kulturen kennenzulernen, und deshalb habe ich „Fremdsprachen und Kulturen“ in Italien studiert. Ich habe in italienischen Unternehmen Berufserfahrung gesammelt und mich dann für eine Stelle als italienische Sprachassistentin in Österreich beworben, um mein Deutsch zu verbessern und die österreichische Kultur kennenzulernen. Zudem war ich neugierig auf die Welt des Unterrichtens.

Im Schuljahr 2023/2024 arbeitete ich als italienische Sprachassistentin in Reutte am Gymnasium sowie an der HAK und HLW. Diese erste Erfahrung im Lehrerberuf hat mich sowohl menschlich als auch fachlich sehr geprägt. In meinen Unterrichtseinheiten konzentrierte ich mich vor allem auf die kulturellen Aspekte Italiens und den Gebrauch der gesprochenen Sprache, wobei ich versuchte, aktuelle Themen, Spiele und praktische Aktivitäten in den Unterricht einzubringen.

Dank dieser Erfahrungen und der Lehrerinnen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, habe ich viel über das österreichische Schulsystem und die Didaktik gelernt und ich hoffe, dass ich auch Aspekte der Kultur meines Landes weitergeben konnte. Meine Kolleginnen haben mir von Anfang an den Gebrauch unterschiedlicher Hilfsmittel ermöglicht, damit ich meine Arbeit selbständig erledigen kann. Sie haben mir großes Vertrauen entgegengebracht und mir während meines Aufenthaltes geholfen und mich unterstützt.

Ich komme aus einer Stadt am Meer und es war nicht leicht, mich an die Ruhe und die hohen Berge von Reutte zu gewöhnen, aber ich war von Anfang an von der unberührten Natur dieser Gegend und vor allem vom Zauber der wunderschönen Schneefälle im Winter fasziniert.

Ich werde nun nach Italien zurückkehren und hoffe, auch dort als Lehrerin tätig sein zu können – stets begleitet von der Erinnerung an die schöne Landschaft Tirols, an die heute seltene Ruhe, die frische Luft und die leuchtenden Farben von Himmel und Bergen.

Nicht „Lebewohl“, sondern „Auf Wiedersehen“! Ein besonderes DANKESCHÖN an meine Kolleginnen für diese wunderbare Erfahrung.

Valeria Di Sante



GO YOUR WAY. **GO WALTER!**



**Great
Place
To
Work®**

Certified
JUN 2023-JUN 2024
AUSTRIA™



**Trainee-Programm
Job Rotation**



**35+
Sprachen**



**Reisen in
ganz Europa**

Sie suchen nicht nur einen Job, sondern internationales Business. Willkommen in der WALTER GROUP!
career.walter-group.com

WALTER  **GROUP**

FAFGA ALPINE SUPERIOR INNSBRUCK 2023

Am 21. September 2023 besuchten Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der HLW die Fachmesse für Gastronomie, Hotel und Design, die FAFGA in Innsbruck, um Neuheiten im Bereich Tourismus, Wellness und Gesundheit kennenzulernen und den Messealltag zu erleben.

Die Fachmesse ist die bedeutendste Investitions-, Beratungs- und Networking-Veranstaltung in Tirol im Bereich Gastronomie, Hotel und Design.

Zahlreiche Aussteller waren rund um die Themen Getränke und Nahrungsmittel, Küchenausstattungen und Baranlagen, Hotel- und Restauranteinrichtungen, EDV-Ausstattungen, Accessoires und Dekorationen sowie Personal- und Dienstbekleidungen und vieles mehr auf der Fachmesse vertreten.

Die Schülerinnen und Schüler kamen mit vielen Ausstellern ins Gespräch und konnten so ihre Arbeitsaufträge erledigen.

An manchen Ständen gab es für die Besucherinnen und Besucher Kostproben und kleine Werbebeschenke.

Mit vielen positiven Eindrücken ging die Veranstaltung zu Ende.

Dipl.-Päd. Manuela Baldauf



BILDUNG UND INNOVATION HAUTNAH ERLEBEN!

Bei herrlichem Winterwetter öffneten die Schulen der Wirtschaft im Außerfern ihre Türen am 12. Jänner 2024 für interessierte Besucherinnen und Besucher. Mit Hilfe interaktiver Präsentationen und praktischen Vorführungen konnte ein lebendiger Eindruck der Lehrinhalte vermittelt werden. Die Schülerinnen und Schüler der HAK/HLW/HTL Reutte präsentierten stolz ihre vorbereiteten Projekte und standen für Fragen bereit. Das oberste Ziel an allen drei berufsbildenden Schulen ist der praxisgerechte Unterricht und die Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.

Highlights am Tag der offenen Tür nach Schultypen

HTL Reutte



Der praktische Unterricht im technischen Bereich an der HTL Reutte findet in den neu errichteten Werkstätten bei der Plansee Group statt. Um den Besucherinnen und Besuchern an diesem besonderen Tag auch diesen Teil der Ausbildung zeigen zu können, wurde in unzähligen Vorbereitungsstunden ein Klassenzimmer in eine Werkstätte umfunktioniert. Industrie 4.0-Anwendungen und Prozessabläufe konnten mit Hilfe einer Lernfabrik von Fischertechnik dargestellt werden. Die Simulation bildete den Bestell-, Produktions- und Lieferprozess in digitalisierten und vernetzten Prozessschritten ab.

HAK Reutte



„Badebomben ausverkauft!“, musste die „Junior Company“ (Schülerinnen und Schüler der 3. Handelsakademie) noch vor Ende der Veranstaltung verkünden. Die selbst entwickelten Produkte wurden auf dem Verkaufsstand präsentiert und auch gleich in hoher Stückzahl verkauft. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich in weiterer Folge ein Bild vom neuen Ausbildungsschwerpunkt „Multimedia und Marketing“ an der HAK Reutte machen. Im mobilen Fotostudio wurden professionelle Aufnahmen gemacht und die Portraitfotos auf eine Titelseite platziert, welche dann als Erinnerung mitgenommen werden durfte.

HLW Reutte



Die Besucherinnen und Besucher der HLW Reutte erhielten einen Einblick in das vielfältige Bildungsangebot und konnten sich ein Bild über die „Kreativität“ im Kunstunterricht, über „Experimente“ in den Naturwissenschaften und über „gelebte Praxis“ in den beiden Ausbildungsschwerpunkten „Tourismus und Eventmanagement“ sowie „Gesundheit und Sozialmanagement“ machen. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste von den Schülerinnen und Schülern der HLW Reutte, die eindrucksvoll ihre erlernten Service- und Kochkünste zeigen konnten. Umrahmt wurde der Tag der offenen Tür von einigen Auftritten der Schulband im sonnendurchfluteten Foyer der HLW Reutte.

Die erfreulich hohen Anmeldezahlen ein paar Wochen später sind die Bestätigung für die gelungene Umsetzung dieses ganz besonderen Tages.

MMag. Ingo Martin



PLANSPIEL „WIRTSCHAFT“ IN DER ARBEITERKAMMER REUTE

Am 9. Jänner 2024 und am 16. Jänner 2024 kamen vier Mitglieder der Arbeiterkammer in die HLW Reute, um mit den Schülerinnen und Schülern der 1WA und 1WB das Planspiel Wirtschaft durchzuführen.

Am Anfang erklärten uns die Vortragenden, was die AK macht und wem sie hilft. Daraufhin gaben sie uns eine kleine Einführung in das Thema Wirtschaft. Dann musste sich jeder in Zweiergruppen begeben und ein Unternehmen „gründen“. Anschließend begannen wir mit einem Planspiel, in dem wir einen sehr praxisnahen Blick in ein Unternehmen und seine Aufgaben bekamen. Uns wurde klar, dass es nicht immer einfach ist, gut zu wirtschaften und die finanziellen Mittel richtig einzusetzen.

Am Ende des Spiels mussten wir eine Bilanz aufstellen und unseren Gewinn bzw. Verlust ermitteln.

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir möchten uns vielmals bedanken.

Emma Schennach und Pauline Orasch, 1WB



Lehre nach Matura!

UNSERE LEHRLINGE
Ein starkes Fundament

Elektrotechnik
Metalltechnik



Schretter & Cie GmbH & Co KG

A-6682 Vils · Tirol

bewerbung@schretter.tirol

www.schretter.tirol

www.facebook.com/Schretter.tirol

Mehr Informationen über die einzelnen Lehrberufe und eine Lehre bei Schretter & Cie findest Du auf unserer Homepage.



**Ausgezeichneter
Tiroler Lehrbetrieb
seit 2001**

DIE MITGLIEDER DER SCHULGEMEINSCHAFT

HAK

Schülervertreter:innen:

Teodor Tesic
Angela Köhler
Sophie Franz

Lehrervertreter:innen:

Mag. Lisa Dreer
Mag. Nicola Müller-Ostheimer
Mag. Sonja Schmid

Elternvertreter:innen:

Sabine Falger
Claudia Hofer
Elfriede Traxler

HTL

Schülervertreter:innen:

Gabriel Haas
Adrian Marinkovic
Myrine Schmid

Lehrervertreter:innen:

Mag. Christoph Fasser
Mag. Maria Grißmann
Mag. Jasmin Mohr, BA

Elternvertreter:innen:

Andrea Eisele
Robert Messmer
Nina Scheucher

HLW

Schülervertreter:innen:

Katharina Bierbaumer
Lisa Pohler
Korbinian Prieuwasser

Lehrervertreter:innen:

Mag. Nina Weirather
Dipl.-Päd. Notburga Niederegger
Mag. Thomas Scharf

Elternvertreter:innen:

Gabriele Gratl
Victoria Petter
Carmen Wohlgenannt

UNSERE SEKRETÄRINNEN UND UNSERE „GUTEN GEISTER“



Simone Beirer
Sekretärin HAK/HTL



Gabriele Prieth
Sekretärin HLW



Gabriele Ammann
Schreibkraft HAK



Tashi Schulmeyer
Schreibkraft HTL



Mag. Linda Siebenhüner
Schulpsychologin



Dr. Susanne Lechner
Schulärztin



German Pernul
Schulwart HAK/HTL



Jens Novak
Schulwart HLW



Atiye Yüce
Reinigung HAK/HTL



Ulrike Ruland
Reinigung HAK/HTL



Cevriye Kibar
Reinigung HLW



Nevin Görkem
Reinigung HLW

UNSERE LEHRER:INNEN



MMag. Werner
Hohenrainer

Direktor



Mag. Christoph Fasser

Administrator



Dipl.-Päd.
Manuela Baldauf

Fachvorständin HLW



Hannes Arzl



Markus Arzl



Claudia Aspes



Mag. Matthias Blum



Dipl.-Ing. Roman Dittrich



Magdalena Dorfmann,
BA BEd



Lisa Dreer, MSc



Dr. Herwig Drexel



Mag. Alexander Falger



Mag. Nadine
Fasser-Wörz



Michael Fodor



Dipl.-Ing Daniel Friedle



Mag. Maria Gribmann



Mag. Miriam
Gutwenger



Melanie Hohenrainer,
BSc



Mag. Nina Janisch



Mag. Rudolf Kleiner



Dipl.-Ing. (FH)
Martin Klotz



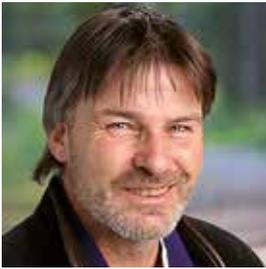
Daniel Köck, BSc MSc
MSc



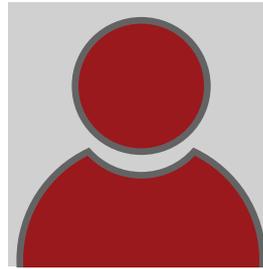
Johannes Köll, BEd



Mag. Melanie
Köpfe-Wörz



Mag. Johannes Kröll



Dipl.-Ing Diethard Lang



MMag. Karoline
Lang-Pintar



Mag. Regine Linser



Dipl.-Ing. Dr. Alexander
Lorich



MMag. Ingo Martin



Mag. Cornelia
Mellauner



MMag. Dr.
Christian Meßmer, Bakk.
MSc



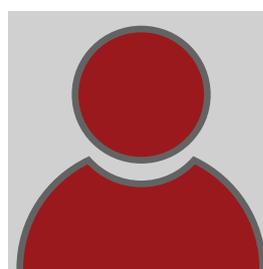
Mag. Jasmin Mohr, BA



Mag. Nicola
Müller-Ostheimer



Dipl.-Päd. Notburga
Niederegger



Dipl.-Ing. Emmanuel
Pescosta, BSc



Mag. Julia Petz



Mag. Christiane Racz-Mair



Gernot Reichl



Mag. Merle Roth



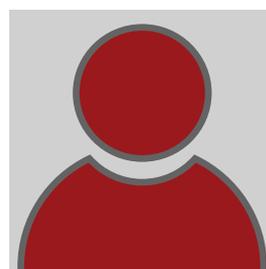
Mag. Barbara Sarapatka



Mag. Katharina Saurer



Mag. Thomas Scharf



Melvin Schennach, BSc



Simon Schindl, MSc



Dipl.-Ing. Dr. Stefan Schlichtherle



Mag. Sonja Schmid



Viktoria Siegele



Goran Stajic



Dipl.-Ing. Dr. Peter Steger



Dr. Michael Steskal



Mag. Janina Storf



Simon Stricker, MEd



Dipl.-Päd. Christian Tabelander, BEd



DI Sprachm. Annalisa Todisco, BA



Dipl.-Ing. Niels Torgau



MMag. Martina Treiber



Zahid Tuna, MA



Ing. Florian Valentin



Mag. Karl Vinciguerra



Dipl.-Ing. Gerald Weidinger, BSc



Mag. Nina Weirather



Maria Wind, BEd



Ing. Martin Winkler



Professionelle Fotografie

- Baby-, Kinder-, Familienfotos
- Portraitfotoshootings
- Business- und Werbefotografie
- und vieles mehr...

ich berate dich gerne!



„EUROPA FINDET IM AUSSERFERN STATT“



Die Idee der Aktion „Europäische Zukunftsgespräche“ ist simpel: „Wir wollen Europa so nah wie möglich an die Bürgerinnen und Bürger bringen, erfahrbar machen und gemeinsam gestalten.“ Beim Bürgerdialog an der HLW Reutte hatten zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit regionalen, nationalen und europäischen Politikerinnen und Politikern in Kontakt zu treten und Fragen wie: „Was macht die EU für mich und meine Generation?“ oder „Wie kann ein gemeinsames Europa trotz der vielen Krisen funktionieren?“ zu stellen.

„Freude, schöner Götterfunken...“ erklang gleich zu Beginn der Veranstaltung im Speisesaal der HLW. Leonie Seidlmann spielte zum Auftakt die Europahymne auf ihrer Ziehharmonika. Nach den Begrüßungsworten von Schulleiter Werner Hohenrainer und zwei Videobotschaften von Bundesminister Martin Polaschek und Staatssekretärin für Jugend und Zivildienst Claudia Plakolm stellten sich die prominenten Gäste kurz vor. Die Schülerinnen und Schüler konnten im Anschluss ihre Fragen an Christian Gsodam (Initiator der Europäischen Zukunftsgespräche, Europäischer Auswärtiger Dienst), an Carmen Schmidle (Europäischer Ausschuss der Regionen), an Michael Wolf (Verbindungsbüro Tirol Brüssel), an Reinhard Schretter (Bezirksobmann der Industrie) und an Günter Salchner (Bürgermeister der Marktgemeinde Reutte) stellen. An der Veranstaltung beteiligten sich auch die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen aus dem BRG Reutte.



Unter dem Motto „Wir hören deine Sorgen und Ideen. Wir bringen dich mit Politikern zusammen und arbeiten daran, deine Vorschläge in den europäischen Institutionen einzubringen“ durften sich die Jugendlichen in gemütlicher Atmosphäre mit den prominenten Gästen austauschen.

Es entwickelten sich spannende Diskussionen an den fünf verschiedenen Tischen:

Tisch 1: Christian Gsodam – „Demokratie und Europa: Werde ich gehört?“

Tisch 2: Carmen Schmidle – „Das Europäische Jahr der Kompetenzen – was bringt mir das?“

Tisch 3: Reinhard Schretter – „Meine Chancen im europäischen Binnenmarkt“

Tisch 4: Michael Wolf – „Die Europapolitik Tirols“

Tisch 5: Günter Salchner – „Was bringt die Europäische Union für Reutte?“



Zum Abschluss präsentierten ausgewählte Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse dem Plenum. Die prominenten Vertreter aus Politik und Wirtschaft reisten mit dem Versprechen ab, die Sorgen, Fragen und Wünsche der Jugendlichen an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten. Die Botschaft ist klar: „Europa ist keine ferne Idee. Es ist Teil unseres Alltags. Es betrifft uns alle. Europa findet im Außerfern statt.“

MMag. Ingo Martin

„FREITAG IST EIN GUTER TAG ZUM FLÜCHTEN“ Autorengespräch mit Elyas Jamalzadeh und Andreas Hepp

Wie ist es, sich völlig mittellos in eine ungewisse Zukunft aufmachen zu müssen? Und was erlebt ein Mensch, der sich in einem anderen Land ein neues Leben aufbaut?

Die Schülerinnen und Schüler der dritten, vierten und fünften Klassen der HAK/HLW/HTL setzten sich mit diesen Fragen auseinander. Sie nahmen am 21. Februar 2024 an einem Autorengespräch in der Wirtschaftskammer teil. Elyas Jamalzadeh und Andreas Hepp präsentierten das Buch „Freitag ist ein guter Tag zum Flüchten“.

Elyas Jamalzadeh musste von Afghanistan in den Iran fliehen. Von dort führte ihn sein Weg auf schwierige Weise weiter nach Österreich.

Dort lernte er Andreas Hepp kennen. Die beiden sind seit Jahren gut befreundet und entschlossen sich während des Lockdowns, die Geschehnisse rund um die Flucht nach Europa zu Papier zu bringen.

Andreas Hepp las im Rahmen des Autorengesprächs auf berührende Weise jeweils ein kurzes Kapitel aus dem Buch vor. Anschließend ergänzte Elyas Jamalzadeh das Gehörte mit weiteren Erzählungen.

So erfuhren wir nicht nur etwas über den Inhalt des Buches, sondern erhielten auch private Einblicke das Leben der beiden Autoren.

Weiters bekamen wir detaillierte Informationen über die Zustände im Iran und die darauffolgende Flucht. Elyas Jamalzadeh erzählte davon, wie seine Schwester verschwand, von seinem Leben im Iran vor der Flucht und von seiner tragischen Reise nach Europa.

Von Schleppern mit einem Boot über das Meer gebracht, kein Reisepass, keine Hoffnung - man kann sich kaum vorstellen, wie es ist, seine Heimat zurücklassen zu müssen, um ein sicheres Leben führen zu können.

Nach vielen Monaten kam Elyas Jamalzadeh schließlich in Österreich an, wo er sich mit Unterstützung von hilfsbereiten Menschen ein neues Leben aufbaute. Währenddessen besuchte er viele Deutschkurse, wodurch er mit der deutschen Sprache immer mehr vertraut wurde.

Mittlerweile arbeitet Elyas Jamalzadeh als Friseur, hat ein Haus gebaut und die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten. Er lebt glücklich mit seiner Frau in Linz.

Elyas' Geschichte berührte uns sehr. Er hat alles aufgegeben und die Hoffnung nie verloren. Er kann sehr stolz auf sich sein.

Schülerinnen und Schüler der 3WA



LECHLEITNER

PAPIER · BUCH · BÜRO · GESCHENKE

BESUCH DER 4H BEIM BEZIRKSGERICHT

Zivilgerichtsverfahren sind Teil des Unterrichtsstoffes in der 4. HTL im Fach UFW (Unternehmensführung und Wirtschaftsrecht). Eine Teilnahme an einer Verhandlung am Bezirksgericht bot sich also zum Abschluss dieses Kapitels an.

Am 21. März 2024 durften die Schülerinnen und Schüler der 4H an einer solchen Gerichtsverhandlung teilnehmen. Sehr gespannt machten wir uns von der Schule aus auf den Weg. Viele stellten sich die Frage, ob die Verhandlung so ablaufen würde, wie man es aus dem Fernsehen kennt, wie groß der Verhandlungssaal in Reutte ist und vieles mehr. Mit zehn Minuten Verspätung begann die Verhandlung.

Wir wurden von der Richterin Frau Mag. Dr. Manuela Burghard begrüßt und sie hat uns den vorgesehenen Ablauf der Verhandlung erklärt und mitgeteilt, welche Personen daran teilnehmen werden.

Zu Beginn der Verhandlung erhoben sich alle Anwesenden im Gerichtssaal, danach begannen die Zeugenbefragungen.

Es war sehr spannend zu hören, wie unterschiedlich die Wahrnehmungen der Zeugen bei einem Autounfall sein können und wie schwer es ist, sich an den exakten Ablauf zu erinnern, wenn das Ereignis bereits ein halbes Jahr zurückliegt. Außerdem hat uns verwundert, wie schwierig es zu sein scheint, Geschwindigkeiten und Abstände einschätzen zu können.

Ein KFZ-Sachverständiger hat mittels einer Simulation den Unfallhergang nachgestellt und beurteilt, ob es so passiert sein konnte. Am Ende wurde das Urteil verkündet.

Mag. Cornelia Mellauner



1. KARRIERETAG AN DER HLW REUTTE

„Matura und dann?“, „Arbeiten oder Studieren?“, „Marketing, Informatik oder doch ganz etwas anderes?“, diese und noch viele weitere Fragen stellen sich in Kürze die Maturantinnen und Maturanten der Schulen der Wirtschaft im Außerfern. Aus diesem Grund wurde am 7. Februar 2024 der Karrieretag an der HLW Reutte ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Kontakte zwischen Arbeitgebern und zukünftigen Arbeitnehmern herzustellen. 15 namhafte Betriebe aus dem Bezirk nahmen die Einladung an und stellten den zahlreichen Schülerinnen und Schülern interessante Jobangebote vor. Die Veranstaltung wurde in Form eines Messebetriebes organisiert, in welchem Wirtschaftstreibende und die zukünftigen Fach- und Führungskräfte im Außerfern Gespräche führen konnten. Für die heimischen Betriebe war dies eine Plattform, auf der sie potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen über Karrierechancen informieren, aber auch mögliche Diplomarbeiten und Betriebspraktika besprechen konnten. Für die Schülerinnen und Schüler war die Veranstaltung eine entscheidende Hilfestellung für den Start der eigenen Karriere.

MMag. Ingo Martin





REIFE- UND DIPLOMPRÜFUNG AN DER HAK UND HLW

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Deutsch

Donnerstag, 02. Mai 2024

Im Folgenden ist die Aufgabenstellung in stark gekürzter Form und ohne Textbeilagen wiedergegeben.

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

Ihnen werden im Rahmen dieser Klausur insgesamt drei Themenpakete mit je zwei Aufgaben vorgelegt. Wählen Sie eines der drei Themenpakete und bearbeiten Sie beide Aufgaben zum gewählten Thema.

Themenpakete

1. Literatur – Kunst – Kultur

Aufgaben

Teresa Präauer: Fünf Mädchen

Textinterpretation (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilage (Prosatext)

Kulturvermittlung für junge Menschen

Kommentar (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Online-Beitrag)

2. Gaming

Virtuelle Freiräume

Textanalyse (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilage (Kommentar)

Virtuelle Protestaktionen

Kommentar (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Bericht)

3. Gesellschaftliche Normen

Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt

Meinungsrede (540 – 660 Wörter)

1 Textbeilage (Gastkommentar)

Gendermedizin

Zusammenfassung (270 – 330 Wörter)

1 Textbeilage (Bericht)

Ihre Arbeit wird nach folgenden Kriterien beurteilt:

Inhalt

Textstruktur

Stil und Ausdruck

normative Sprachrichtigkeit

Viel Erfolg!

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/unterrichtssprache>

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Englisch

Mittwoch, 08. Mai 2024

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Reading

- 1) Uncomfortable camping holidays (Zuordnen)
- 2) Are insects disappearing? (Multiple Choice)
- 3) The expedition (Richtig/Falsch mit Begründung)
- 4) How to get accepted for a top position (Zuordnen)

Listening

- 1) A lecture by Dr Jemma Green (Multiple Choice)
- 2) Working on an active volcanic system (Kurzantworten)
- 3) Plant and animal life at risk (Zuordnen)
- 4) Juneteenth (Zuordnen)

Writing

- 1) Leaflet: Market research instruments
- 2) Article: Information leaks and employee loyalty
- 3) Report: Commuting to work

HLW

Reading

- 1) Uncomfortable camping holidays (Zuordnen)
- 2) Are insects disappearing? (Multiple Choice)
- 3) The expedition (Richtig/Falsch mit Begründung)
- 4) How to get accepted for a top position (Zuordnen)

Listening

- 1) A lecture by Dr Jemma Green (Multiple Choice)
- 2) Working on an active volcanic system (Kurzantworten)
- 3) Plant and animal life at risk (Zuordnen)
- 4) Juneteenth (Zuordnen)

Writing

- 1) Leaflet: Robots in restaurants
- 2) Article: Information leaks and employee loyalty
- 3) Report: Commuting to work

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>



Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Italienisch

Dienstag, 14. Mai 2024

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Comprensione Scritta

- 1) Dalla casa a Londra alla yurta in Nuova Zelanda
- 2) Un'astronauta italiana di successo
- 3) La scuola in diversi Paesi del mondo
- 4) Viva il viaggio da backpacker!

Comprensione Orale

- 1) Il mio comportamento green
- 2) Una sorpresa
- 3) Ferragosto
- 4) Casa dolce casa

Produzione Scritta

- 1) E-Mail: Scarpe di ginnastica – alla fiera dello sport
- 2) Blog-Post: Consigli per un buon colloquio
- 3) Relazione: Agenzia viaggi – nuovo programma per i giovani

HLW

Comprensione Scritta

- 1) Dalla casa a Londra alla yurta in Nuova Zelanda
- 2) Un'astronauta italiana di successo
- 3) La scuola in diversi Paesi del mondo
- 4) Viva il viaggio da backpacker!

Comprensione Orale

- 1) Il mio comportamento green
- 2) Una sorpresa
- 3) Ferragosto
- 4) Casa dolce casa

Produzione Scritta

- 1) Dèpliant: Serate musicali – alberghi Goldener Bär
- 2) Blog-Post: Consigli per un buon colloquio
- 3) Relazione: Agenzia viaggi – nuovo programma per i giovani

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Französisch

Montag, 13. Mai 2024

1. Teil Lesen
2. Teil Hören
3. Teil Schreiben

HAK

Compréhension écrite

- 1) J'ai traversé l'Europe à vélo (Multiple Choice)
- 2) Voulez-vous être gardien d'île en mer d'Irlande? (Kurzantworten)
- 3) Comment réussir son permis de conduire (Zuordnen)
- 4) Volontariat en Afrique du Sud (Zuordnen)

Compréhension orale

- 1) Gaëlle à Vienne (Multiple Choice)
- 2) Une série historique qui fait peur (Kurzantworten)
- 3) Jean laisse des messages téléphonique (Zuordnen)
- 4) Mon travail d'été dans un cabinet d'assistante sociale (Zuordnen)

Production écrite

- 1) Dépliant: Une entreprise d'impression sur vêtements et objets
- 2) Blog-entrée: Organisation des concerts de tous styles musicaux
- 3) E-Mail: Proposition des petits appartements pour étudiants

HLW

Compréhension écrite

- 1) J'ai traversé l'Europe à vélo (Multiple Choice)
- 2) Voulez-vous être gardien d'île en mer d'Irlande? (Kurzantworten)
- 3) Comment réussir son permis de conduire (Zuordnen)
- 4) Volontariat en Afrique du Sud (Zuordnen)

Compréhension orale

- 1) Gaëlle à Vienne (Multiple Choice)
- 2) Une série historique qui fait peur (Kurzantworten)
- 3) Jean laisse des messages téléphonique (Zuordnen)
- 4) Mon travail d'été dans un cabinet d'assistante sociale (Zuordnen)

Production écrite

- 1) Dépliant: Un hôtel en Allemagne près de la frontière française
- 2) Blog-entrée: Organisation des concerts de tous styles musicaux
- 3) E-Mail: Proposition des petits appartements pour étudiants

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.matura.gv.at/srdp/lebende-fremdsprachen>



Standardisierte Reife- und Diplomprüfung: Mathematik und angewandte Mathematik

Dienstag, 07. Mai 2024

HAK

Algebra und Geometrie
Wachstumsfunktionen
Trigonometrie
Finanzmathematik
Differenzial- und Integralrechnung
Kosten- und Preistheorie
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

HLW

Algebra und Geometrie
Lineare Optimierung
Wachstumsfunktionen
Trigonometrie
Finanzmathematik
Differenzial- und Integralrechnung
Kosten- und Preistheorie
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

www.srdp.at

Betriebswirtschaftliche Fachklausur (BFK)

Montag, 29. April 2024

HAK

Die Inhalte der BFK setzen sich in der HAK aus den Gebieten „Betriebswirtschaft“, „Businessstraining/Projektmanagement/Übungsfirma/Case Studies“ sowie „Unternehmensrechnung & Controlling“ und in der HLW aus den Gebieten „Angewandte Betriebswirtschaft“ sowie „Rechnungswesen und Controlling“ zusammen.

Die Schülerinnen und Schüler versetzten sich dabei in die Lage eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin des Unternehmens Cytryn KG (Handel mit Waren der Raumausstattung, Verlegung von Bodenbelägen) und hatten Aufgaben unter anderem in nachfolgenden Themenbereichen zu erledigen:

- * Reisekostenabrechnung
- * Personal
- * Jahresabschluss
- * Unternehmensrecht
- * Differenzkalkulation
- * Gewinnverteilung
- * Programmentscheidung mit einem Engpass
- * Verbuchung laufender Geschäftsfälle
- * Investition und Finanzierung
- * Kaufvertrag
- * Marketing
- * Außenhandel

EW REUTTE – EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER LÄSST HINTER DIE KULISSEN BLICKEN

Im Rahmen der Hausmesse der EW Reutte durfte der dritte Jahrgang der HTL den Betrieb genauer kennenlernen. Mit einem eigens organisierten Shuttlebus für unsere Schülerinnen und Schüler und deren Jahrgangsvorstehenden Jasmin Mohr und Rudolf Kleiner konnte in einem ersten Teil die Zentrale sowie das Kraftwerk besichtigt werden. Besonders wertvoll waren die Eindrücke, die dank zielgruppenorientierter Erläuterungen der doch komplexen Materie durch Georg Hauser vermittelt wurden. Der Experte hat sich ausführlich Zeit genommen, um vor allem die technischen Abläufe verständlich darzulegen, denn - so sein Spruch - „der Strom kommt schließlich nicht einfach aus der Steckdose“.

Bald ging es wieder retour zum Center, wo bereits der nächste Teil der Betriebsbesichtigung arrangiert war: Herr Campestrini und Frau Mutschlechner führten uns durch die IT-Abteilungen, die Bürotrakte und die Verkaufsfächen, ehe es zu einer Essenseinladung kam und dem Angebot, dem abwechslungsreichen Rahmenprogramm noch länger beizuwohnen.

Die Elektrizitätswerke Reutte haben sich als absolut attraktiver Arbeitgebender im Bezirk präsentiert und stellen sicherlich für viele unserer zukünftigen Absolventinnen und Absolventen eine perfekte Option dar.

Wir möchten uns bei allen, die dazu beigetragen haben, diesen spannenden Tag für uns zu organisieren, aufrichtig bedanken - es war ein tolles Erlebnis!

Mag. Jasmin Mohr, BA



JA ZU TIROL!

EINE INITIATIVE ZUR STÄRKUNG
DER AUSSERFERNER WIRTSCHAFT.

[WKO.at/tirol/reutte](https://wko.at/tirol/reutte)

FÜHRUNG TOURISMUSVERBAND NATURPARKREGION UND BKH REUTTE MIT CAMPUS GESUNDHEIT REUTTE

Am Beginn der 2. Klasse HLW müssen sich die Schülerinnen und Schüler entscheiden, welchen Ausbildungsschwerpunkt sie wählen möchten. Um ihnen diese Entscheidung zu erleichtern, durften sie in der ersten Schulwoche 2023/24 an zwei sehr interessanten und hochspannenden Führungen teilnehmen.

Zum einen besuchten sie am 13. September 2023 den Tourismusverband Naturparkregion Reutte. Der Geschäftsführer Ronald Petrini und sein Team (darunter befinden sich auch einige Absolventinnen und Absolventen der HLW Reutte) hielten im sehr schön hergerichteten Saal der WKO Reutte einen spannenden Vortrag über die Arbeit und das Wirken des TVB Naturparkregion Reutte. Außerdem bekamen die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die vielseitige Arbeit des TVB: von der Gästeberatung über die Vermieterberatung und das Vermietercoaching und über die Planung und Umsetzung von Veranstaltungen bis hin zur Vermarktung der Naturparkregion Reutte. Ein paar Merchandise-Produkte konnten die Schülerinnen und Schüler in ihren Goodiebags wiederfinden - vielen Dank dafür. Anschließend durften sie auch noch einen Blick in die Räumlichkeiten des TVB werfen.



Den Verantwortlichen des Tourismusverbands der Naturparkregion gilt ein großer Dank, dass sie den Schülerinnen und Schülern diese Möglichkeit geboten haben. Es wurde klar, dass der Tourismus noch viel mehr Berufsmöglichkeiten bietet, als es oft den Anschein hat. Besonders überrascht waren die Schülerinnen und Schüler, dass der TVB Naturparkregion Reutte so viele Events plant, begleitet und umsetzt.

Den Verantwortlichen des Tourismusverbands der Naturparkregion gilt ein großer Dank, dass sie den Schülerinnen und Schülern diese Möglichkeit geboten haben. Es wurde klar, dass der Tourismus noch viel mehr Berufsmöglichkeiten bietet, als es oft den Anschein hat. Besonders überrascht waren die Schülerinnen und Schüler, dass der TVB Naturparkregion Reutte so viele Events plant, begleitet und umsetzt.

Zum anderen durften sie am 15. September in den Genuss gleich zweier Führungen kommen. Einmal wurden sie durch das Bezirkskrankenhaus Reutte geführt und einmal durch den Campus Gesundheit Reutte. Im Krankenhaus wurde schnell klar, dass es sich hier um einen der größeren Arbeitgeber im Bezirk Reutte handelt, der attraktive Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Sparten bietet. Die Schülerinnen und Schüler durften sich verschiedene Stationen im Haus ansehen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Stationen vorgestellt wurden; das waren unter anderen die Kinder- und Geburtstation, die allgemeine Chirurgie mit AGR (akut geriatrischer Rehabilitation) und die interdisziplinäre Tagesklinik. Außerdem durften sie sich die Räume der Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten ansehen. Zum Abschluss der Krankenhausführung gab es, nach einer kleinen Stärkung (vielen Dank für die Getränke und Snacks), im Zuge einer Themenbörse noch tiefere Einblicke in die Bereiche Diätologie, Pflegeberatung, Krankenhaushygiene und Ergotherapie. Vielen Dank an Janine Kraussler und Verena Scheucher für die spannenden Einblicke in das Bezirkskrankenhaus Reutte. Danach ging es weiter zum Campus Gesundheit Reutte, wo Larissa Triendl die Schülerinnen und Schüler mit Informationen zu den unterschiedlichen Ausbildungsberufen am Campus versorgte. Von besonderem Interesse für unsere Schülerinnen und Schüler ist hier mit Sicherheit das Bachelorstudium in Health Science, das in Reutte absolviert werden kann. Die Schülerinnen und Schüler durften sich gegenseitig mit Stethoskopen abhören, den Puls an sich selbst oder an Nursing Anne (einer Simulationspuppe) ertasten und fühlen, wie sich echte menschliche Knochen anfühlen. Zu guter Letzt wurde ihnen von Christina Wendlinger ein Video einer Simulation gezeigt. Darin war die erfolgreiche Reanimation eines Patienten mit Herzkammerflimmern zu sehen. Alles in allem waren es zwei eindrucksvolle Führungen – vielen Dank an alle Beteiligten!



Vielen Dank an alle Beteiligten!

Mag. Cornelia Mellauner

DIPLOMARBEITEN AN DER HAK

Jedes Jahr verwandeln die Schülerinnen und Schüler der HAK und HLW Reutte die Wirtschaftskammer in einen Ort der Kreativität und Innovation. Die Veranstaltung zog nicht nur Eltern, Lehrkräfte und Mitschülerinnen und Mitschüler an, sondern auch Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik, die das Potenzial der jungen Talente erkennen und fördern möchten. Die Forschungsgebiete der Projektgruppen waren höchst unterschiedlich. Der Großteil der Arbeiten wurde von externen Partnern vorwiegend aus dem Bezirk in Auftrag gegeben.



Titel: *Der Traum vom Eigenheim – Wohnraum für alle?*
Auftraggeber:in: REA-Regionalentwicklung Außerfern
Betreuer:innen: Mag. Karl Vinciguerra, Mag. Matthias Blum
Projektmitglieder: Michelle Wex, Sonja Somweber, Manuel Friedl, Stefanie Burtscher



Titel: *Bargeld in Österreich*
Auftraggeber:in: Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck
Betreuer:innen: Mag. Nicola Müller-Ostheimer, Simon Stricker, MED
Projektmitglieder: Julia Schennach, Alois Lagg, Simon Walser, Alexander Seitz



Titel: *Marketing und Werbung – Sparkasse Reutte*
Auftraggeber:in: Sparkasse Reutte AG
Betreuer:innen: MMag. Martina Treiber, MMag. Ingo Martin
Projektmitglieder: Zeyneb Ghorbani, Ahmet Yildiz, Leonie Immler



Titel: *Carsharing: Projekt „Ferni“*
Auftraggeber:in: Autohaus Schweiger
Betreuer:innen: Lisa Dreer, MSc; Mag. Rudolf Kleiner
Projektmitglieder: David Wolf, Ajdin Tanjic, Jasmina Karadzic, Laura Banden



Titel: *Attraktivitätsanalyse der Sparkasse Reutte als Arbeitgeber*
Auftraggeber:in: Sparkasse Reutte AG
Betreuer:innen: MMag. Cornelia Mellauner, Mag. Sonja Schmid
Projektmitglieder: Damla Yildiz, Cigdem Eroglu, Duygu Ergin, Bera Altinkaynak



Titel: *Inflation*
Auftraggeber:in: HAK Reutte
Betreuer:innen: Mag. Melanie Köpfler-Wörz, Johannes Köll, BEA
Projektmitglieder: Lena Koch, Elisabeth Laszlo, Rebecca Müller

eurogast

Speckbacher



WIR SUCHEN

DIE BESTEN JAHRGÄNGE

Jetzt für eine der über 15 Berufsgruppen bewerben!

Speckbacher Handels GmbH
Großfeldstraße 15, 6600 Reutte
oder per Mail: jobs@speckbacher.at



DIPLOMARBEITEN AN DER HLW



Titel: ***Erfolg ist weiblich – Starke Frauen im Bezirk Reutte***
Betreuer:innen: Mag. Barbara Sarapatka,
 MMag. Dr. Christian Meßner, Bakk. MSc
Projektmitglieder: Anna-Lena Lagg, Anna Sprenger, Eileen Tabelander,
 Felice van Walderveen



Titel: ***„Wenn die Fremde zur Heimat wird“ – Herausforderungen für Jugendliche mit Migrationshintergrund***
Auftraggeber:in: REA-Freiwilligenzentrum
Betreuer:innen: MMag. Karoline Lang-Pintar, Mag. Maria Gribmann
Projektmitglieder: Aliah Rimml, Rebecca Kerber, Haanya Ramazani,
 Leen Alkhalil, Julia Bialkowska



Titel: ***Pädagogische Psychologie: Selbstregulation und Motivation bei 14- bis 19-jährigen in Bezug auf Unterricht und Schule***
Betreuer:innen: Mag. Regine Linser, Mag. Miriam Gutwenger
Projektmitglieder: Helena Schennach, Katharina Pechtl, Lea Hofherr, Zoe Reisigl



Titel: ***New Work – das Home-Office verändert die Welt***
Betreuer:innen: Mag. Nina Janisch, Mag. Janina Storf
Projektmitglieder: Ayleen Mayr, Zoe Dreier, Lea Marie Hundertpfund,
 Veronika Jäger



Titel: ***New ecological and social accents for the HLW Reutte***
Betreuer:innen: Mag. Jasmin Mohr, BA; Mag. Nina Weirather
Projektmitglieder: Johanna Gratl, Fabienne Hohenegg, Miriam Nagele,
 Lisa Waibel



Titel: ***Die Bedeutung von Aromen im Gesundheitswesen und in der Lebensmittelindustrie***
Auftraggeber:in: Aromapflege Deutsch Evelyn
Betreuer:innen: Dipl.-Päd. Notburga Niederegger,
 Dipl.-Päd. Manuela Baldauf
Projektmitglieder: Lea Bader, Franziska Lederle, Lena Scheucher, Laura Ulseß



Titel: ***Arbeiten im Bankwesen – Wie sieht das zukünftige Arbeitsmodell der Generation Z aus?***
Auftraggeber:in: Raiffeisenbank Oberland-Reutte eGen
Betreuer:innen: Maria Wind, BEd; Mag. Merle Roth
Projektmitglieder: Julia Friedl, Annika Versal, Anna-Lena Guem



Titel: ***Human-Animal Studies – Die Mensch-Tier-Beziehung auf dem Prüfstand***
Auftraggeber:in: Human-Animal Studies – Universität Innsbruck
Betreuer:innen: Mag. Christiane Racz-Mair, Mag. Thomas Scharf
Projektmitglieder: Lara Schretter, Leonie Seidelmann, Vanessa Karall

UNIVERSITÄRER FACHPREIS FÜR HLW-DIPLOMARBEIT

Julia Kunath, Anna Friedle, Carina Lechleitner und Veronika Tautermann haben sich im Rahmen ihrer Diplomarbeit in das Thema „Sprachvariationen an den BHS Reutte“ vertieft und eine ausgezeichnete, wohl-recherchierte Analyse des multilingualen Potenzials unserer Schulen erstellt. Die äußerst gelungene Abschlussarbeit sollte nicht nur bei der schulischen Präsentation und Diskussion großen Zuspruch erhalten, sondern auch bei der in der WKO stattfindenden Nacht der Projekte begeistern. So entschieden die Betreuerinnen Dr. Gudrun Hermann als Hauptverantwortliche und Jasmin Mohr als zweite Ansprechperson, das Schriftstück an der Fakultät für Lehrer/innenbildung an der Universität Innsbruck einzureichen.

Eine hochkarätige Fachjury begutachtete in Summe 77 Arbeiten und entschied, die HLW-Absolventinnen in der Kategorie Fremdsprachen auf den 3. Platz zu reihen. Die feierliche Fachpreisverleihung fand in der Aula der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck statt. Zur besonderen Freude der Preisträgerinnen kam es dort zu einem Wiedersehen mit dem ehemaligen Jahrgangsvorstand, Christoph Fasser, der es sich nicht nehmen ließ, seinen erfolgreichen Schützlingen aus erster Reihe zuzujubeln.

Mag. Jasmin Mohr, BA



NACHHALTIGKEITSWORKSHOP DER 3HB

Die Schülerinnen und Schüler der 3HB durften am 20. März 2024 einen spannenden Workshop zum Thema Nachhaltigkeit absolvieren. In dieser fünfstündigen Veranstaltung wurde den Jugendlichen das komplexe Zusammenspiel zwischen Wirtschafts- und Umweltsystem aufgezeigt und sie erfuhren, Interessensgegensätze zwischen den verschiedenen Akteuren zu verstehen und abzuwägen.

Das Gelernte wurde im Rahmen eines Planspiels gleich umgesetzt, da jedes Team eine eigene Insel bewirtschaftete, welche sich im Laufe des Spiels – trotz Konsum, Müll und Abgasen – zu einer nachhaltigen Insel entwickeln sollte.

Ziel der Aktivität war es, den Schülerinnen und Schülern bewusst zu machen, dass sich Nachhaltigkeit nicht nur auf Umwelt, sondern auf die Gesellschaft und die Wirtschaft bezieht.

Unser besonderer Dank gilt einerseits dem Team der AK Reutte rund um Dr. Birgit Fasser-Heiß, welches uns in perfekt vorbereiteten Seminarräumen empfing und uns den Vormittag großzügig mit einer Jause und Getränken versüßte. Andererseits gilt unser Applaus Johanna, Dominic, Kevin, und Andreas, welche sich größte Mühe gaben, den Tag abwechslungsreich und ansprechend zu gestalten und mit ihrer ansteckenden Begeisterung für das Thema wirklich bewusstseinsbildenden Einfluss auf uns hatten.

Herzlichen Dank von der 3HB unter JV Mag. Jasmin Mohr, BA



SAPERE AUDE!

Wir sind mit unserem Latein noch lange nicht am Ende! Kaum war die letzte schriftliche Maturaprüfung abgehakt, wurden schon die nächsten Ziele gesteckt und in Angriff genommen: Da für einige Studien, wie beispielsweise Medizin, Recht, Sprachwissenschaften uvm. das kleine Latinum Voraussetzung ist und diese Zusatzqualifikation meist kostenintensiv während der ersten Studiensemester nachgeholt werden muss, wurde an der HAK/HLW dieses Jahr bereits zum vierten Mal ein Latein-Kick-Off Kurs angeboten - sozusagen *medias in res!* In einem geblockten Kurs für Anfänger/innen wurde den Schülerinnen und Schülern eine gute Basis für dieses Vorhaben mitgegeben, indem die Grundlagen der lateinischen Morphologie und Syntax studiert sowie systematische Übersetzungs- und Interpretationskonzepte praktiziert wurden.



Die Einhaltung eines strikten Lernplans über die Sommerferien soll es möglich machen, das kleine Latinum noch vor Studienantritt zu erledigen, ganz nach dem Motto „*Melius est prevenire quam preveniri*“. Aber nicht nur die Vorbereitung auf die geplanten Studien begeisterte in diesem Kurs, es war auch die Tatsache, dass die bereits erworbenen Sprachen Französisch und Italienisch vom Lateinischen abstammen, welche für so manchen Aha-Effekt sorgte. Schlussendlich ist der Nutzen und Dank in Bezug auf dieses Zusatzangebot unserer Schulen enorm, denn *non scholae, sed vitae discimus!*

Mag. Jasmin Mohr, BA

WIR BILDEN DICH AUS!

Wir bilden in zwei spannenden und zukunftsorientierten Berufen aus:

- Metalltechniker (M/W/D) mit Grundmodul Zerspanungstechnik
- Metalltechniker (M/W/D) mit Grundmodul Maschinenbautechnik



**METALL
TECHNIK**
VILS

website



Azubis



DAS SANDWICH EXPERIMENT

Im Unterricht behandelten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der HLW das Thema Businessplan. Zum Einstieg in diese Materie bildeten die Schülerinnen und Schüler Gruppen, in denen sie „DAS PERFEKTE SANDWICH“ erstellen sollten.

Die Zutaten und Materialien zur Herstellung wurden von zu Hause mitgebracht oder im Vorfeld eingekauft.

In der BWP-Stunde ging es dann an die Sandwichproduktion. Einleitend wurden folgende Fragen behandelt:

- Wie soll das Sandwich heißen?
- Zu welchem Preis können wir das Sandwich verkaufen?
- Werden die Kosten damit gedeckt? Welche Kosten fallen überhaupt für die Produktion des Sandwiches an?
- Wie viele Sandwiches muss ich verkaufen, damit ich pro Monat das verdiene, was ich mir vorstelle?
- Wie schauen die weiteren Planungsschritte für die Gründung eines solchen Unternehmens aus?

Im nächsten Schritt werden die Schülerinnen und Schüler einen eigenen Core-Businessplan für ein selbst gewähltes Produkt erstellen.

Mag. Cornelia Mellauner



TAUCHE EIN IN DIE WELT DER KULINARISCHEN KOMPETENZEN!

Unter dem Titel ‚Kulinarische Kompetenzen‘ arbeiten die PH Tirol und das Agrarmarketing Hand in Hand, um Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen die Vielfalt Tiroler-Qualitätsprodukte im Kochunterricht näherzubringen.

Im Fokus stehen Regionalität und die nachhaltige Verbindung von Bildungseinrichtungen und lokalen Produzentinnen und Produzenten.

In diesem Rahmen besuchten uns Studierende der Pädagogischen Hochschule, die gemeinsam mit einer zweiten Klasse ein modernes Menü aus heimischen Produkten zauberten. Dank der großzügigen Unterstützung von Agrarmarketing Tirol konnten wir auf Schätze wie den Tiroler Kwell-Saibling, Wieshofer-Mühle Mehl, das Tiroler Hofschwein und viele weitere zugreifen.

Neben dem Kochen und Verkosten der köstlichen Produkte hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr Wissen durch ein Quiz über die Geschichte der einzelnen Betriebe zu vertiefen. So wurden uns nicht nur der Geschmack, sondern auch der Reichtum unserer Tiroler Region auf unterhaltsame Weise nähergebracht!

Viktoria Siegele



SPARK7 

**Das modernste
Jugendkonto Österreichs.**



I. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (1A)

JV Prof. Simon Stricker, MEd



Akdemir Berat
Berger Gabriel
Caruso Palma
Cetin Yasir
Chmielak Dominik
Chorny Ivan
Daudrich Anthony
Eisele Marco
Falger Benjamin
Falke Janini Sophie
Ghorbani Hamed
Hosp Elisa Marie
Kerle Simon
Lagg Vanessa
Lorenz Thomas
Majid Qudsia
Marinus Liam
Rasool Hossein
Repić Jovana
Singer Manuel
Szabo Luca
Tešić Mihajlo
Traxler Rosa
Weber Fabio
Weber Leonhard
Zengin Emircan

II. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (2A)

JV Prof. Mag. Thomas Scharf



Antic Emanuel
Boumelassa Nermin
Brosig Dalia
Chorny Oleksandr
Fiegenschuh Sarah
Karadžić Emilia
Keller Jasper
Keuschnigg Amadeo
Lorenz Daniel
Palta Mustafa
Serin Zümre Azra
Zotz Philippa
Zulfa Arizal



III. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (3A)

JV Prof. Johannes Köll, BEd



Altinkaynak Azra
Bulat Eylül
Can Emeli
Duyar Ezgi
Lipp Lena
Mitevski Aleksandar
Müller Jule
Öztürk Efehan
Perl Leonie
Piatek Maja Helena
Rajilic Tatjana
Rhombert Julia
Testic Teodor
Tozak Aleyna
Wechner Alexander
Yildiz Berfin
Zitt Lena



Dallmayr

VENDING & OFFICE

BESSER LECKER GO!

Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co KG

Sonnenberger Straße 33 · A-6820 Frastanz · frastanz@dallmayr.at · www.dallmayr.at

IV. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (4A)

JV Prof. MMag. Ingo Martin



Amanbaev Kurmanbek
Drobic Helena
Eroglu Volkan
Falger Dana
Feuerstein Hannah
Franz Sofie
Friedle Laura
Friedsam Tim
Gruber Carina
Hass Maurice
Hofer Justin
Karadžić Jasmina
Karaman Pelin
Koch Salome
Köhler Angela
Lörincz Konrad
Mittermayer Sandra
Schuster Miriam
Schweißgut Anna-Lena
Szilvasi Barbara
Tanjic Ajdin
Wilhelm Sophia
Wirth Sophie
Yildiz Damla

V. JAHRGANG HANDELSAKADEMIE (5A)

JV Prof. Mag. Matthias Blum



Altinkaynak Bera
Banden Laura
Bukarica Domenico
Burtscher Stefanie
Celebi Selinay
Djuras Tamara
Ergin Duygu
Eroglu Cigdem
Friedl Manuel
Ghorbani Zeyneb
Immler Leonie
Kerber Lisa-Maria
Kirkiz Arda
Koch Lena
Lagg Alois
Laszlo Elisabeth
Müller Rebecca
Schennach Julia

I. JAHRGANG HLW (1WA)

JV Prof. Mag. Christiane Racz-Mairr



Amort Diana
 Atak Havva
 Boda Veronika
 Gür Sevim
 Hofherr Sophia
 Kalkan Azra
 Kätzler Amrei
 Kerber Lea
 Kleinhans Emily
 Konrad Elisabeth
 Kraussler Elena
 Kreuchauf Lara-Marie
 Lechner Theresa
 Lukács Laura Panna
 Maitz Carina Sophie
 Natthisri Dutsadee
 Rhomberg Manuela
 Ryba Milena
 Say Nisa Hacer
 Scharl Alexis
 Serin Melike
 Sypien Martyna
 Turić-Kovačević Lorena
 Wohlgenannt Ronja

I. JAHRGANG HLW (1WB)

JV Prof. Mag. Katharina Saurer/Prof. Dipl.-Päd. Notburga Niederegger



Baldessari Belinda
 Dordevic Alexa
 Driessen Nikki
 Fattal Nour
 Gehring Emma
 Hammerle Yuma
 Huber Norah
 Huber Sina
 Immler Hanna
 Immler Teresa
 Kapeller Lena
 Kirchmayr Leonie
 Koch Magdalena
 László Chiara
 Lutfinger Lea
 Orasch Pauline
 Petter Amelie Hermine
 Reich Leonie
 Schennach Emma
 Standke Tara Lorea
 Van Walderveen Bo Elise
 Walch Lara
 Zobl Leonie

II. JAHRGANG HLW (2WA)

JV Prof. Mag. Lisa Dreer, MSc



Adutwum Yaa Serwaa
Falger Anna Lina
Guem Maja Sofie
Höfferer Lara Marie
Hosp Gabriel
Keller Tamara
Lederle Nikolaus
Novak Emily
Payr Angelina
Prantner Emma
Ratz Anna
Rieder Leonie
Schedler Maya
Schennach Alexander
Sprenger Leonie
Tannheimer Valtentina
Walch Anna
Wetzel Sara Maria
Zimmermann Theresa

II. JAHRGANG HLW (2WB)

JV Prof. Mag. Cornelia Mellauner



Bader Jana
Börst Isabel
Dörner Adriana
Dörner Lidia
Gruber Mathias
Hösele Lillian-Sophie
Koçak İlayda
Muglach Manuel
Palta Sila
Priewasser Korbinian-Günther
Scharna Sophie
Schennach Isabell
Seitz Linda
Seitz Maria
Valier Sophie
Yıldız Didem
Zotz Maya

III. JAHRGANG HLW (3WA)

JV Prof. Dipl.-Päd. Manuela Baldauf



Berger Fabienne
 Giambalvo Joana
 Haug Chiara
 Hofherr Ilvy
 Kramer Daniela
 Malleier Lea
 Mittermayr Ronja
 Moshe Romy
 Müller Marta
 Overeem Nele
 Pohler Lisa
 Portugaller Elena Sophia
 Rudigier Madlen
 Schmidt Livia
 Seidelmann Sofie
 Singer Hanna
 Singer Madlen
 Škrbić Julian
 Škrbić Katharina
 Telser Anna
 Vrtel Celine
 Witek Sandra

III. JAHRGANG HLW (3WB)

JV Prof. MMag. Karoline Lang-Pintar



Alber Lara
 Alber Felix
 Bader Sophie
 Bierbaumer Katharina
 Eberle Emily
 Falger Nadine
 Falifi Marco
 Fiegenschuh Hannah
 Friedl Natalie
 Huber Jana
 Gratl Elisabeth
 Kerber Sophia
 Kerber Vanessa
 Kinzl Eliana
 Müller Paul
 Pirner Martina
 Scheiber Elena
 Schennach Kathrin
 Schretter Lena
 Winkler Janine
 Weiler Emily

IV. JAHRGANG HLW (4WA)

JV Mag. Sonja Schmid



Baldauf Fiona
Blaas Isabel
Falger Julia
Guem Eva Maria
Höfler Sophia
Kerber Rebecca
Kleiner Ida
Lang Lena
Lorenz Anna
Moosbrugger Anna
Rimml Aliah
Stoschek Larissa
Stricker Valentina
Wind Leonie

IV. JAHRGANG HLW (4WB)

JV Prof. Maria Wind, BEd



Bialkowska Julia
Heimerl Victoria
Hosp Elisabeth
Hosp Sophia
Kerle Magdalena
Kuhn Bianca
Leitner Jessica
Schwarzl Lena
Sigl Jasmin
Simader Lilly-Marie
Tan Erva
Urbanová Natálie

V. JAHRGANG HLW (5WA)

JV Prof. Mag. Gutwenger Miriam/Prof. Mag. Melanie Köpfle-Wörz



Dreier Zoe
 Friedl Julia
 Gratl Johanna
 Guem Anna-Lena
 Hofherr Lea
 Hohenegg Fabienne
 Hundertpfund Lea Marie
 Jäger Veronika
 Karall Vanessa
 Lagg Anna-Lena
 Mayr Ayleen
 Pechtl Katharina
 Reisigl Zoe
 Schennach Helena
 Sprenger Anna
 Tabelander Eileen
 Van Walderveen Felice
 Versal Annika

V. JAHRGANG HLW (5WB)

JV Prof. Dipl.-Päd. Notburga Niederegger



Alkhalil Leen
 Bader Lea
 Lederle Franziska
 Nagele Miriam
 Ramazani Haanya
 Rimml Aliah
 Scheucher Lena Anna
 Schretter Lara
 Seidelmann Leonie
 Ulseß Laura
 Waibel Lisa

Es ist
Blockbusterzeit
im Regionalfernsehen!



GROSSES KINO AUF REEINS.TV
JEDEN DIENSTAG UM 20:00

MEHR INFOS AUF WWW.REEINS.TV/FILME



Wir wünschen viel Vergnügen!

reeins.tv



I. JAHRGANG HTL (1H)

JV Mag. Alexander Falger



Cihan Meryem Azra
Daudrich Lennart
Hasenknopf Alexander
Hinterholzer Lukas
Koch Gabriel
Marinkovic Angelo
Moser Andreas
Mutschlechner Sandro
Oberbreyer Daniel
Özdemir Utku
Perle Melinda
Preßl Jamie
Radiojevic Jovan
Radiojevic Julian
Selb Jakob
Singer Benjamin
Strele Jakob
Ters Valentina
Tiytili Mikail Yakup
Veilands-Ginko Arturs
Wötzer Timo

II. JAHRGANG HTL (2H)

JV Prof. MMag. Martina Treiber



Agirdan Orhan
Alan Ömer
Alici Ipek
Atak Berke
Bader Fabian
Benda Simon
Bukarica Samuel
Bulat Ekin
Doser Pascal
Engel Noah
Friedle Kilian
Fritz Raphael
Grad Fabian
Gruber Fabian
Gruber Florian
Hohenrainer Florian
Hosp Andreas
Huber Emil
Kappeller René
Kocak Bedirhan
Kolenda Maja
Mamatov Alibek
Moll Bianca
Prandini David
Sari Halli
Scheucher Emma
Silva Dion
Singer Jonas
Tschol Sebastian
Vercayie Pascal
Wassermann-Kopeinig Elias
Wetzel Noah
Wurzer Manuel
Zube Colin

III. JAHRGANG HTL (3HA)

JV Prof. Mag. Rudolf Kleiner



Barbist Elias
Eisele Luca
Haid Jonas
Hundertpfund David
Scheiber Manuel
Schmid Myrine Kiana
Singer Gabriel
Steiner Felix
Tröstl Luca
Trunspurger Fabian
Tür Berat
Ucan Arda
Witek Tobias
Wolf Jonas
Wolf Leon

III. JAHRGANG HTL (3HB)

JV Prof. Mag. Jasmin Mohr, BA



Alk Maxima
Durmaz Muhammed
Erd Matthäus
Grubelnik Laura
Grübler David
Hopfgartner Nevio
Kisa Mert
Klotz Valerija
Nagele Andreas
Rainer Johannes
Rofner Constantin
Schennach Noah
Steiner Philipp
Strasser Lyon
Strobl Luca
Tuzcu Kutay
Vujic Angelina
Vukadinovic Marina

IV. JAHRGANG HTL (4H)

JV Mag. Maria Grißmann



Alici Arda
Cabuk Deniz
Galic Jonas
Haas Gabriel
Herzinger Christian
Immler Philipp
Kuhn Lukas
Lang Nico
Lutz Clemens
Marinkovic Adrian
Ostheimer Nicolas
Prinz Sibell Leonie
Scheiber Patrick
Singer Lukas
Valier Maximilian
Vindl Moritz
Wibmer Julian
Zengin Furkan
Zobl Laurence Stefan



PLANSEE

one strong group



Starke Metalle für die Hightech-Welt

Die Plansee Group fertigt 100.000 verschiedene Produkte aus den Metallen Molybdän und Wolfram. Unsere starken Metalle machen, dass Hightech-Geräte wie Smartphones oder Computertomografen verlässlich funktionieren.

Mit unseren außergewöhnlich belastbaren Werkstoffen und Werkzeugen ermöglichen wir den Fortschritt in der Mobilität, dem Maschinenbau, der Bauindustrie, der Energieversorgung und der industriellen Fertigung.

www.plansee-group.com



KIWI – KINDER ENTDECKEN WIRTSCHAFT

Auch heuer unterstützten die Schülerinnen und Schüler der HAK Reutte die „Jungunternehmerinnen“ bzw. „Jungunternehmer“ bei „Kinder entdecken Wirtschaft“, kurz KIWI. Circa 80 Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Bach, Häselgehr und Lechaschau sowie der MS Königsweg konnten bei dieser Veranstaltung in der Wirtschaftskammer Reutte ihre unternehmerischen Fähigkeiten zeigen. Die Kinder haben in der Vorbereitung auf diesen Tag Plakate geschrieben, Dekorationen für die Verkaufsstände, Namensschilder und Werbegeschenke gebastelt und sich einen Firmennamen, ein Logo und einen Slogan ausgedacht. Am 13. November konnten sie dann ihre Verkaufsstände dekorieren und die Waren anschaulich präsentieren. Ziel war es, Kundinnen und Kunden anzulocken und viele KIWI-Euro einzunehmen. Außerdem wurden die Kinder von einer streng geheimen Jury bewertet, was Freundlichkeit, Höflichkeit, Organisation und die Präsentation des Verkaufsstandes betraf.

Bevor die Kinder ihre Waren verkaufen durften, mussten sie ein Gewerbe anmelden, die Miete für den Verkaufsstand bezahlen und einen Mietvertrag abschließen sowie beim Großhandel ihre Waren bestellen. Für diese Herausforderungen hatten die Kinder Schülerinnen und Schüler der 3A und 4A der HAK Reutte als Unternehmensberater an ihrer Seite.

Der Vormittag war mit ca. 180 Besucherinnen und Besuchern ein voller Erfolg und die Gruppen mit den besten Umsätzen, Werbekonzepten oder der besten Organisation konnten Medaillen gewinnen, welche sie vom Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Reutte, Wolfgang Winkler, und dem Direktor der HAK Reutte, MMag. Werner Hohenrainer, verliehen bekamen.

Die Schülerinnen und Schüler der HAK Reutte waren beeindruckt von dem Engagement und der Motivation, welche die Kinder am KIWI-Tag zeigten.

MMag. Cornelia Mellauner



RETHINKING CLOTHING CONSUMPTION – SHAPING A SUSTAINABLE FUTURE

Sustainability, resource conservation, second hand, recycling, etc. - all these terms are familiar to everyone. These concepts can no longer be coped in today's world - provided one would also like to have a tomorrow. Clothing is an important topic in a consumer's society, in which we live. We all wear clothes. Fashion is an expression of our personality and individuality. But what we often forget is the environmental aspect. From the production to throwing away, clothes contribute enormously to environmental pollution.

Making the world a little bit better - CHANGE in theory

When we were told that we had to write a diploma thesis, we knew immediately, that we did not want to write only about some meaningless theme. But we wanted to produce something sustainable - to make a difference, to change and to improve. Since our school is a „Ökolog-school“, it seemed perfect to choose an ecological theme.

Nowadays, where the fashion industry, typically is branded by rapidity and overproduction, we want to set a mark and create something where sustainability is at the forefront. Our goal is to break through the cycle of consumption behavior and make the greatest use, out of the resources of already existing clothes.

Do you really need so many clothes? With our diploma thesis, we set our goal to raise awareness of how everyone's consumption affects the environment.

The aim of our diploma thesis was to enlighten people about the first and last steps of our clothes. Step by step, we worked our way from production, to manufacture, to sale and finally to consumption and disposal of our garments. We addressed the problems associated with this clothing cycle, such as micro-plastic in the oceans, inhumane working conditions in production, water consumption and carbon dioxide footprint.

After these results, we wanted to find out if there are better clothes or if second hand is a viable alternative, so we conducted an interview with ISSBA Reutte. We were allowed to take a look behind the scenes and many questions about second hand fashion and the idea of giving clothes a second life were answered. It was also discussed what happens to our clothes in Austria after they have been thrown away.

When buying clothes, many people are not aware of the journey their garments have made. Especially the long way behind a pair of jeans fascinated us. A pair of trousers travels halfway around our world and covers a long distance until we can buy them in our shops. During production, rivers are polluted and people are exploited. The long ways create a large carbon dioxide footprint, the air is polluted and resources are wasted.

Clothes swap at the HLW Reutte - CHANGE in practice

The highlight consisted of the clothing exchange, that was organized in the course of the diploma thesis, at the HLW Reutte. Unloved pieces could be donated, in return, the people received a coupon which could be exchanged for a new garment. After a careful planning, the clothes swap took place at the 11th May 2023 and the 12th May 2023. In retrospect, the event was a full success. We received a lot of positive feedback and also the total of about 100 exchanged pieces speaks for it. At this event, we also took the opportunity to educate the students about sustainable fashion and the general impact of our consumption.

Nowadays, the focus is often on high consumption and the urge to constantly follow new trends. But is more really always better? This question also crossed our minds while we were writing our thesis and we started to rethink our buying habits. We have realized that conscious consumption can contribute a lot to our environmental protection.

Clothes do not always have to be bought new; there are many different possibilities that each of us can make:



Second Hand

Buying second hand fashion is particularly environmentally friendly. One advantage is that it is an inexpensive alternative to new clothes. In addition to the personal advantages, second hand fashion also has a great benefit for the environment. Fewer resources are consumed, which means it is more sustainable. Moreover, it gives the opportunity for a unique style, but also social responsibility is taken over.

Minimalism

The focus is on only owning clothes that you really need. It avoids overconsumption and waste. By using less clothes, you save raw materials, water and energy and reduce your own carbon footprint. It is also worth mentioning that you are able to pay attention to different quality labels, which shows you if the clothes were fairly produced.

Clothes swap

Another way to avoid buying new clothes is through a clothes swap. Like at the HLW Reutte organized clothes swap, can also take place in a small circle with family and friends. Everyone has the opportunity to bring their clothes, that they no longer want to wear. The clothes, which were brought are exchanged and the aim is to renew the wardrobe without spending money on new clothes and not polluting the environment.

Finally, we would like to address everyone with a small appeal:

Buy consciously and think before you buy new clothes. Pay attention to sustainability, quality and air production conditions, because your decisions can improve our world. Together we can change the fashion industry and have a positive impact on the environment and people.

Lisa Waibel & Miriam Nagele, HLW Reutte





DER NEUE CUPRA TAVASCAN

Ein neuer Held für eine neue Ära.

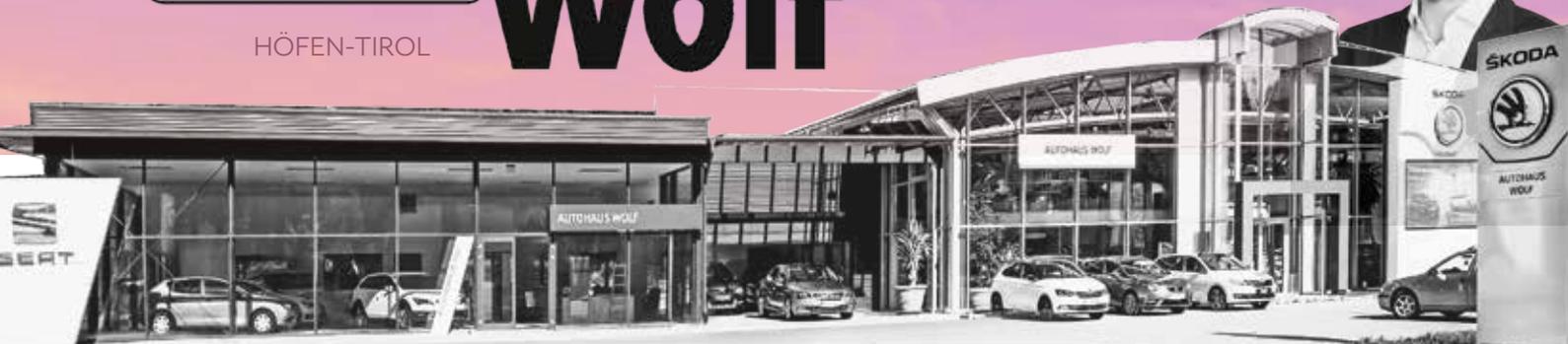


AUTOHAUS

HÖFEN-TIROL

Wolf

Markus WOLF



SKODA



WIRTSCHAFT ERLEBEN – ECOMANIA

Am 5. Juni 2024 waren die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Handelsakademie zu Gast bei der Sparkasse Reutte, um beim Planspiel ECOMANIA volkswirtschaftliche Zusammenhänge hautnah miterleben und mitzugestalten. Nach einer kurzen Einführung in den Spielablauf schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Unternehmen, Haushalten und Regierung und versuchten, die Gruppenziele - Gewinne erwirtschaften, Wohlstand sichern und Budgetdefizit reduzieren – zu erreichen. Die Auswirkungen einzelner Entscheidungen auf die Volkswirtschaft konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer miterleben und somit volkswirtschaftliche Zusammenhänge besser verstehen.

Nach vier Spielrunden wurde im Land ECOMANIA Bilanz gezogen. Durch kluge Entscheide und harte Auseinandersetzungen mit den anderen Wirtschaftsteilnehmern konnten die Unternehmen, neben einer ausgezeichneten Versorgung der Bevölkerung, Gewinne erzielen. Geschickte Lohnverhandlungen bescherten den Haushalten hohe Einkommen und steigenden Wohlstand. Die Regierung reduzierte durch ihre besonnene Vorgehensweise den Staatsschuldenstand von 60 % auf 11 %.

„Man muss miteinander reden, die gemeinsamen Ziele verfolgen, dann geht es allen gut und alle sind zufrieden“, lautete das abschließende Resümee der Schülerinnen und Schüler der 4A.

Mag. Nicola Müller-Ostheimer



SCHÜLERINNEN DER HLW BERICHTEN ÜBER IHRE PRAKTIKUMSERFAHRUNGEN

Praktikum 2023 in Platja d'Aro

Schon von Anfang an war uns klar, dass wir unser Praktikum im Ausland machen wollen. Wir bewarben uns bei verschiedenen Betrieben und schließlich landeten wir im Hapimag Resort in Platja d'Aro. Es war am Anfang für uns alle sehr seltsam, alleine so weit weg von zu Hause zu sein. Doch mit der Zeit lernten wir immer mehr Menschen kennen und kamen immer besser klar. Die Arbeit dort war sehr angenehm. Ida arbeitete in der Küche, Anna und Leonie im Service bzw. an der Bar. Es war anfangs mit der Kommunikation relativ schwierig. Wer geht schon nach Spanien, ohne ein Wort Spanisch sprechen zu können? Doch wir lernten mit der Zeit immer mehr dazu. Wir hatten sehr nette Arbeitskollegen, die unsere Zeit dort sehr besonders machten. Abgesehen von der Arbeit hatten wir auch wunderschöne freie Tage, die wir am Strand in Platja d'Aro, in Barcelona oder im Wasserpark verbrachten. Wir sind sehr dankbar für die Erlebnisse und Erfahrungen, die wir dort sowohl privat als auch beruflich sammeln durften, und würden das Praktikum sofort wieder antreten.



Anna Moosbrugger, Ida Kleiner, Leonie Wind, 4WA

Familux Resort Alpenrose, Lermoos



Ich begann mit diesem Bericht am Beginn meines Praktikums und vollendete ihn aber erst zwei Monate nach meinem letzten Tag in der Alpenrose, um die ganzen drei Monate nochmals auf mich wirken zu lassen. Und ich muss sagen, am Anfang war ich von der Gesamtsituation komplett überfordert, die vielen neuen Eindrücke, Menschen, acht Stunden am Tag zu arbeiten, und dann am nächsten Tag derselbe Ablauf wieder – das schien mir auf diesen langen Zeitraum betrachtet unvorstellbar. Jetzt im Nachhinein kann ich aber sagen, dass es im Allgemeinen eine sehr lehrreiche, spannende und aufregende Zeit mit vielen Höhen und Tiefen war. Meine Arbeitskollegen sowohl in der Kinderbetreuung als auch in der Küche waren so liebevolle und interessante Persönlichkeiten, was ich nicht nur in beruflicher Hinsicht, sondern viel mehr für das Leben mitnehmen werde. Durch die unterschiedlichen Kulturen und die jeweiligen individuellen Leben teilten wir gegenseitig die verschiedensten Geschichten und Ansichten, außerdem mussten wir immer wieder über die sprachlichen „Schwierigkeiten“ lachen. Die Gastro und vor allem die Menschen, die sich für diesen Berufsbereich entscheiden, verdienen sich meiner Meinung nach vollen Respekt. Zum Schluss darf ich den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen, aber auch den zukünftigen Praktikantinnen und Praktikanten nur empfehlen, sich offen auf das Praktikum und die Zeit einzustellen. Die Tage und Wochen einfach so kommen zu lassen und mit ihnen in das Arbeitsleben hineinzuwachsen. Jenen, welche die Möglichkeit haben, gemeinsam mit Freunden eine Stelle zu bekommen, rate ich, es so zu machen. Dadurch ist man nie allein, man kann seine Erfahrungen gemeinsam durchleben und daran wachsen. Ich wünsche euch viel Erfolg, Spaß und alles Gute in eurem Praktikum, genießt die Zeit mit allen Highlights und Zwischenfällen.

Magdalena Kerle, 4WB

Unser Praktikum in Pertisau am Achensee war eine wirklich wertvolle Erfahrung für uns beide. Wir haben jeweils im Service gearbeitet, doch nicht im gleichen Hotel. Sowohl im Hotel Rieser als auch im Hotel Post am See wurden wir von Anfang an herzlich in das Service-Team aufgenommen und vom ersten Tag an unterstützt. Jeder Tag war anders und brachte neue Herausforderungen mit sich. Wir haben gelernt, wie man Mahlzeiten serviert, Getränke mixt und Gästen mit einem Lächeln begegnet. Es war eine großartige Möglichkeit, unsere Fähigkeiten zu verbessern und mehr über die Gastronomie zu erfahren.

In unserer Freizeit hat es sich angefühlt, als wären wir selbst im Urlaub. Wir erkundeten gemeinsam den Achensee und die Umgebung. Spaziergänge an der Seepromenade und Entspannen im Strandbad waren ein guter Ausgleich zum manchmal stressigen Arbeitsalltag. Pertisau ist leicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Deshalb konnten wir an unseren freien Tagen auch Ausflüge nach Innsbruck und Schwaz machen.

Aber das Beste waren die Menschen, denen wir begegnet sind. Sowohl unsere Gäste als auch unsere herzlichen Kollegen aus verschiedenen Ländern und Kulturen haben uns gezeigt, wie vielfältig die Welt ist.

Insgesamt war unser Praktikum am Achensee eine Zeit, die wir nie vergessen werden.

Wir haben nicht nur beruflich viel gelernt, sondern auch persönlich. Es war eine Erfahrung, die uns beiden viel bedeutet und die uns sicherlich in Zukunft weiterhelfen wird.



Anna Lorenz und Julia Falger, 4WA

Wellnesshotel Engel, Grän/Haldensee

Ich habe im Rahmen meines 12-wöchigen Praktikums die vielen Tätigkeitsbereiche an der Rezeption genauer kennenlernen dürfen.

Als erster Ansprechpartner bei der Ankunft und als letzter Eindruck bei der Abreise der Gäste bringt dieses Berufsfeld einiges an Verantwortung mit sich. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass mir „zwischen Himmel und Erde“ die Chance für die ersten Arbeitseinblicke im vielumstrittenen Bereich Tourismus gegeben wurde. Dass dieser Beruf definitiv unterschätzt, aber absolut aufregend und abwechslungsreich ist, wurde mir schon nach kurzer Zeit bewusst. Besonders der direkte Kontakt mit den Gästen und die Zusammenarbeit mit diesen hat mir sehr viel Freude bereitet. Neben Empfehlungen abgeben, Reiseziele vorschlagen, Hotelführungen anbieten etc. war nämlich vor allem eines sehr wichtig: den Gästen eine Ansprechperson zu sein, an die sie sich wenden können, und dies war für mich ein sehr schöner Aspekt dieses Berufsfeldes. So konnte ich innerhalb dieser zwölf Wochen unterschiedlichste schöne Geschichten mit den Gästen teilen, welche mir lange in Erinnerung bleiben.

Die vielen lustigen Momente mit den rücksichtsvollen Kolleginnen und Kollegen werde ich ebenfalls nie vergessen und ganz nach dem Motto „Teamwork makes the dream work“ wird Zusammenhalt im Engel großgeschrieben. Ich wurde sofort mit offenen Armen empfangen, wir haben stets gelacht und es wurde nie langweilig.

Für mich war es erstaunlich, dass ich als Praktikantin mit diversen Aufgaben voller Verantwortung in Berührung kam, sei es beim Check-in/Check-out oder bei der Organisation verschiedenster Gästewünsche und der Betreuung der Gäste rund um die Uhr.

Ich bereue keinen einzigen Tag an der Rezeption und ich bin sehr stolz darauf, so viele Erfahrungen erlangt zu haben. Einiges des bereits in der HLW Erlernen konnte ich einsetzen und verbessern und dennoch viel Neues dazulernen – dafür bin ich sehr dankbar. Das Praktikum hat großen Spaß gemacht und ich bin froh, dass ich ein Berufsfeld genauer kennenlernen konnte und ich somit auch mehr Klarheit für meinen zukünftigen Berufsweg habe.

Bianca Kuhn, 4WB



AUFLISTUNG DER PRAKTIKUMSPLÄTZE

4WA

BALDAUF Fiona	LechZeit, Elmen
BLAAS Isabel	Hotel Christina, Pertisau am Achensee
BÖRST Celine	... liebes Rot-Flüh, Haldensee/Grän
FALGER Julia	Hotel Post am See, Pertisau am Achensee
GUEM Eva Maria	Zugspitz Resort, Ehrwald
HÖFLER Sophia	Zugspitz Resort, Ehrwald
KLEINER Ida	Hapimag Resort, Mas Nou, Platja d`Aro, Spanien
	Hotel Bognerhof, Tannheim
LANG Lena	Restaurant Golfino, Ehrwald
LORENZ Anna	Das Rieser, Pertisau am Achensee
MOOSBRUGGER Anna	Hapimag Resort, Mas Nou, Platja d`Aro, Spanien
	Oberlechtaler Hof, Holzgau
STOSCHEK Larissa	Bayrischer Hof, Lindau am Bodensee
STRICKER Valentina	Hotel Alpenhof, Ehrwald
WIND Leonie	Hapimag Resort, Mas Nou, Platja d`Aro, Spanien
	Hotel zum Mohren, Reutte

4WB

EBERLE Emily	Plansee SE, Reutte
HEIMERL Victoria	Familux Resort Alpenrose, Lermoos
HOSP Elisabeth	Harisch Lisi Family, Kitzbühel
HOSP Sophia	Hotel Kaiserhof, Berwang
KERLE Magdalena	Familux Resort Alpenrose, Lermoos
KUHN Bianca	Hotel der Engel, Grän
LEITNER Jessica	Familux Resort Alpenrose, Lermoos
SCHWARZL Lena	Familux Resort Alpenrose, Lermoos
SIGL Jasmin	Harisch Lisi Family, Kitzbühel
	Hotel Haldensee
SIMADER Lilly-Marie	Harisch Lisi Family, Kitzbühel
	Hotel Haldensee
TAN Erva	Hotel Goldene Rose, Lechaschau
URBANOVA Natalie	Bayrischer Hof, Lindau am Bodensee

TRADITIONELLER NEUJAHREMPFANG DER WIRTSCHAFTSKAMMER

Die Wirtschaftskammer Reutte lud am 12. Jänner 2024 zum jährlich stattfindenden Neujahrsempfang ein, bei dem sich mehr als 300 Personen eingefunden haben. Nach einem gemütlichen Cocktailempfang fanden die Ansprachen im Festsaal statt, wo Bezirks-Obmann Christian Strigl, Bezirksstellenleiter Wolfgang Winkler, LR Mario Gerber und WK-Präsidentin Barbara Thaler die zahlreich geladenen Gäste auf das neue Jahr einstimmten. Allen Rednern war es wichtig, 2024 mit einem positiven Ausblick anzugehen.

Schülerinnen der 5. Jahrgänge übernahmen die Betreuung der Gäste. Charmant und professionell konnten sie ihre praktischen Kenntnisse aus dem fachpraktischen Unterricht unter Beweis stellen.

Gleichzeitig erhielten die Schülerinnen die Möglichkeit, einen Einblick in ein gesellschaftliches Großereignis zu bekommen.

Dipl.-Päd. Manuela Baldauf



Bildrechte: „DoDo Fotografie – Dominik Doucha“



PRAKTISCHE VORPRÜFUNGEN



Über kulinarische Schmankerln konnten sich die geladenen Gäste beim „Prüfungessen“ der HLW freuen. Im Rahmen der Vorprüfung zur Matura bewiesen die Schülerinnen ihr praktisches Können.

Am Ende des 4. Jahrganges zeigen die Schülerinnen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie im Unterrichtsgegenstand Küchen- und Restaurantmanagement erworben haben.

Im Prüfungsgebiet Küchenmanagement bereitet jede Kandidatin ein viergängiges Menü für ein erstklassiges Restaurant selbstständig zu. Die gesamte Prüfungszeit beträgt fünf Stunden.

Im Prüfungsgebiet Restaurantmanagement ist innerhalb der dreieinhalbstündigen Prüfungszeit für vier Gäste ein erstklassiges A-la-carte-Service selbstständig vorzubereiten und durchzuführen. Besonderes Augenmerk wird auf die Kommunikation mit dem Gast gelegt. Freundliches Auftreten, aufmerksame Gästebetreuung und kompetente Beratung bei der Speisen- und Getränkeauswahl stehen im Vordergrund.

Zu den professionell betreuten Gästen zählten nicht nur Eltern, Freunde und Geschwister, sondern unter anderem auch Gäste aus Wirtschaft und Politik. Die Besucher waren von der hohen Qualität begeistert. Gratulation an alle Kandidatinnen!

Dipl.-Päd. Manuela Baldauf





Can we skip to the good part?

LEHRSTELLE
ODER TRAUM-
BERUF?

Die Schule ist vorbei und das Leben klopft an?
Du willst irgendwie alles, doch eigentlich nur
das Richtige? Die Welt erobern, doch manchmal
auch nur deine Komfortzone? Mit vielen Menschen
oder doch nur mit denen auf deiner Welle?
Alles ist möglich zwischen Himmel und Hölle ;)
Du musst nur ins kalte Wasser springen.

Vielleicht wirds ja richtig good?

CIAO SANREMO!



Vom 25. bis zum 31. Mai 2024 verbrachten die 4. Klassen der HAK und HLW fünf Tage im sommerlichen Sanremo. Nach einer neunstündigen Fahrt kamen wir am Sonntagabend an der ligurischen Küste an und ließen den Abend am Hotelpool/Strand ausklingen.



Am Montag starteten für die Schüler:innen in der Sprachschule Omnilingua der Italienisch- und Französisch-Unterricht. Nachmittags erkundeten die Schüler:innen selbstständig Sanremo. Die Stadtrallye führte sie durch verwinkelte Gassen bis hin zum höchsten Punkt mit einer herrlichen Aussicht über die gesamte Riviera dei Fiori.



Nach dem Unterricht am Dienstag fuhren wir mit unserem Bus nach Badalucco, um dort die Olivenöl-Manufaktur Oloroi zu besuchen. Dort erhielten wir bei einer zweisprachigen Führung einen Einblick, wie sich die Ölproduktion im Laufe der Zeit verändert hat. Bei der Verkostung konnten wir zudem erfahren, wie die Qualität eines guten Olivenöls getestet werden kann.



Das Highlight der Woche war der ganztägige Ausflug am Mittwoch nach Monaco und Nizza. Marco, unser zweisprachiger Reiseleiter, führte uns durch den alten Teil der Stadt. Auf eigene Faust erkundeten wir anschließend die Glamour- und Sport-Welt der Schönen und Reichen. Dabei konnten wir noch diverse Spuren des F1-Spektakels vom vorherigen Sonntag erleben.

Nach einem interessanten Vormittag ging es auch schon weiter zur französischen Stadt Nizza an der Côte d'Azur. Nach der Führung durch die Altstadt konnten die Schüler:innen den französischen Flair der unzähligen Cafés genießen. Nach einem anstrengenden Tag ging es abends wieder zurück nach Sanremo.

Donnerstagvormittag ging es erneut in die Schule. Den Nachmittag konnten die Schüler:innen frei gestalten, da erst ab 16:30 Uhr ein Kochevent bei einheimischen Familien stattfand, bei dem regionale Speisen zubereitet wurden. Den Abend ließen wir gemeinsam mit der ganzen Gruppe – zu der Musik von ABBA – ausklingen.

Mit dem Diplom der Sprachschule können die Schüler:innen nun ihre Sprachkenntnisse beweisen. Schweren Herzens verließen wir am Freitag Sanremo bei strahlendem Sonnenschein, um spätabends im verregneten Reutte anzukommen.

MMag. Ingo Martin, Mag. Nicola Müller-Ostheimer & Maria Wind, BEd



SCHÜLER:INNENAUSTAUSCH

Bienvenue en Autriche

In diesem Schuljahr hatte die HAK und HLW Reutte gleich zweimal Besuch aus ihrer französischen Partnerschule, dem Lycée Bellevue in Saintes. Von 11. bis 17. November 2023 fand der Gegenbesuch des Schüleraustauschs aus dem vorhergehenden Schuljahr statt und die Französischschüler:innen der 4A, der 4WA und der 4WB konnten endlich ihre Austauschpartner:innen willkommen heißen. In der Woche vor den Semesterferien war es dann für die heurigen dritten Klassen soweit: Der Startschuss zum heurigen Schüleraustausch war mit dem Eintreffen der französischen Schüler:innen in Reutte gefallen. Das Herzstück des Austausches bildet in erster Linie das Leben in und mit den Gastfamilien und die damit verbundene einmalige Chance, die österreichische bzw. die französische Alltagskultur hautnah zu erleben. Die französischen Schüler:innen waren von der HAK und der HLW begeistert. „So schaut die Schule der Zukunft aus“, war das Fazit nach einem Vormittag an den beiden Schulen. Der Ausblick auf die Bergkulisse rund um Reutte machte Lust auf „mehr“ und so erkundeten die österreichisch-französischen Austauschpaare gemeinsam das Außerfern und seine Umgebung. Innsbruck, die winterliche Zugspitze, Reutte on ice, Lumagica, die Highline und eine offizielle Begrüßung durch Bürgermeister Günter Salchner bildeten das Rahmenprogramm. Natürlich durften auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz kommen und so wurden wir auch einmal von den Schüler:innen der HLW mit österreichischen Spezialitäten verwöhnt.



Savoir vivre en France

Nach einer spannenden Reise mit dem TGV von Ulm über Paris und Bordeaux nach Saintes wurden die Französischschüler:innen der 3. Klasse HAK und HLW herzlich von ihren Austauschpartner:innen und deren Gastfamilien begrüßt.

Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung von Erasmus+, dem Mobilitätsprogramm der Europäischen Union, hatten unsere Schüler:innen im Rahmen des Schüleraustauschs mit dem Lycée Bellevue vom 6. bis 12. April 2024 die Gelegenheit, das französische Lebensgefühl kennen zu lernen. Ein Highlight der Reise war der Besuch der weltbekannten Cognacproduktion Hennessy, bei der wir im Rahmen einer traditionellen Führung auch mit Hilfe von VR-Brillen im wahrsten Sinne des Wortes in die Welt des Cognacs eintauchen durften. Bei einem Stadtrundgang durch das gallo-romanische Städtchen Saintes wurden wir im Rathaus begrüßt und durften die Geschichte der Stadt und des ehemaligen Klosters auf einer musikalischen Reise erkunden. Besonders gut in Erinnerung bleiben den Schüler:innen bestimmt der moderne Badeort Royan und die Atlantikküste, wo wir bei Ebbe eine Einführung ins Strandsegeln bekamen.



Der Unterrichtsbesuch in unserer Partnerschule sowie das Mittagessen in der schuleigenen Kantine war ebenfalls eine einmalige Erfahrung für unsere Schüler:innen. Das Kanufahren auf der Charente fiel leider dem aktuellen Hochwasser zum Opfer.

Besonders begeistert waren die Schüler:innen von all den kulinarischen Köstlichkeiten. Die französischen Gastfamilien wurden nicht müde, den österreichischen Schüler:innen viele französische Delikatessen wie Baguette, Käse, Crêpes, Quiche, Austern oder Flammkuchen aufzutischen. Unvergesslich war für die Schüler:innen vor allem die französische Pâtisserie ...c'est trop bon en France!



Kofinanziert von der Europäischen Union

„Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.“

Il bel paese

In der letzten Jännerwoche besuchten uns unsere Austauschschüler:innen aus Cles. Insgesamt kamen 27 Schüler:innen nach Reutte. Nach einem typisch österreichischen Mittagessen an der HLW Reutte wurden die Italiener:innen in den einheimischen Familien untergebracht.

Unser erstes Highlight war die Besichtigung des „Märchenschlosses Neuschwanstein“ in Füssen. Am nächsten Tag besuchten wir die Sonderausstellung im Grünen Haus und am Nachmittag ging es zur Highline 179 und zu einem Abendessen im Salzstadl auf Ehrenberg.

Das Programm der Woche war sehr umfangreich und die Austauschschüler:innen genossen die österreichische Gastfreundschaft. Auch in der Freizeit traf man sich und hatte viel Spaß.

Wir freuten uns schon sehr auf die Fahrt zu unserer Partnerschule nach Cles und sagten Arrivederci e a presto!



Nelle ultime settimane di gennaio si è svolto lo scambio culturale con Cles. In totale arrivarono 27 scolari a Reutte. Dopo un tipico pranzo austriaco alla HLW-Reutte, gli Italiani si sono recati presso le famiglie locali ospitanti.

Il primo Highlight è stata la visita del castello di Neuschwanstein a Füssen. Il giorno seguente hanno visitato la mostra particolare presso il Grünes Haus e il pomeriggio è continuato con la visita del ponte sospeso Highline 179 e una cena presso il Salzstadl a Ehrenberg.

Il programma della settimana era molto intenso e gli scolari hanno potuto sperimentare e godere dell'ospitalità austriaca. Anche il tempo libero fu un gran divertimento. Non vediamo l'ora di arrivare alla nostra città gemellata a Cles e ci diciamo Auf Wiedersehen und bis bald!

Schüleraustausch in CLES

„Bella Italia – wir kommen“, hieß es in der letzten Februarwoche für die 3. Klassen der HLW Reutte, die ihre italienischen Gastschüler:innen besuchten.

Die Italiener:innen boten ein umfangreiches kulturelles und kulinarisches Programm. In Trient wurde das Castello del Buonconsiglio besucht und trotz Regenwetters war die Stimmung großartig. Auch Cles, der Hauptort des Nonstales am Fuße der Brenta-Dolomiten im Trentino, hatte einiges zu bieten, wie z. B. die Besichtigung des Palazzo Assessorile di Cles, des Justizpalasts. Hier waren die Räume im dritten Stock in früheren Zeiten als Gefängnis genutzt worden, und man kann an den Wänden unzählige Einritzungen und Zeichnungen der Gefangenen erkennen, eine Art Graffiti.

Ein Highlight war unter anderem die Fahrt nach Padua und die Besichtigung der Cappella degli Scrovegni mit den berühmten Fresken von Giotto di Bondone. Viele denken dabei sofort an die „Giottosüßigkeit“ von Ferrero.



Aufgrund der Teilnahme am Unterricht und der Unterbringung bei den Gastfamilien wurden die Sprachkenntnisse enorm erweitert. Die Verabschiedung fiel allen schwer und die Woche war für alle ein sehr schönes Erlebnis.

Mag. Karoline Lang

**DEIN STARKER & VERLÄSSLICHER
ARBEITGEBER IN DER REGION**

KOMM IN UNSER TEAM!

SPANNENDE JOBS BEI AUTOHAUS SCHWEIGER

Der Mobilitätsexperte expandiert weiter und sucht neue Teammitglieder!

Lust auf eine Arbeit in einer zukunftssicheren Branche und darauf, aktiv an Großprojekten mitzuwirken? Das Autohaus Schweiger in Reutte schafft mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und interessanten Karriereöglichkeiten ein Umfeld, das motivierte Nachwuchskräfte herzlich willkommen heißt. Bei uns kannst du verschiedenste Ausbildungswege einschlagen und dich in den Bereichen Fahrzeugverkauf im Einzel- oder Großhandel, Service, Werkstatt, Marketing, Buchhaltung oder IT verwirklichen.

DEINE MÖGLICHKEITEN:

- > LEHRE NACH DER MATURA
(KFZ-TECHNIKER:IN, KFZ-SPENGLER:IN)
- > AUSBILDUNG ZUM ZERTIFIZIERTEN
AUTOMOBILVERKÄUFER (M/W/D)
- > BERUFSEINSTIEG MIT WEITERBILDUNGS-
MÖGLICHKEITEN



karriere@autohaus-schweiger.at
www.autohaus-schweiger.at/jobs
WhatsApp: +43 5672 62000 104

BEWEGUNG UND SPORT

„Der Mensch kann ohne Sport leben, aber er kann nicht ohne Bewegung leben.“ (Heinz Keller, Direktor BASPO). Bewegung und Sport schaffen Lebensqualität, stärken das soziale Miteinander und fördern die Gesundheit. Deshalb stand auch in diesem Schuljahr der Spaß an vielseitiger und abwechslungsreicher Bewegung im Vordergrund. Ob Ballsport, Geschicklichkeit oder Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit oder Entspannung – im Rahmen des Sportunterrichts war ein buntes Programm garantiert.



Natürlich durften auch einige Highlights nicht fehlen. Im Bereich Gymnastik erarbeiteten die fünften Klassen kreative Choreografien mit dem Handgerät Reifen. In Gruppen wurden zu unterschiedlicher Musik Übungen mit den Grundtechniken Kreisen, Schwingen, Werfen, Fangen, Zwirbeln und Rollen erarbeitet und anschließend präsentiert. Passend zum Thema Bewegung mit Reifen wurde gleich noch die My-Way-Challenge in Angriff genommen. Hier waren Rhythmus, Koordination und Timing gefragt. Mit etwas Übung konnte die Herausforderung mit Bravour gemeistert werden. Die dritten Klassen der HLW hatten im Rahmen eines Besuches in der Alpentherme Ehrenberg die Möglichkeit, ihre Schwimmkünste und ihre Aquafitness unter Beweis zu stellen. Der Spaß an der Bewegung im Wasser kam bestimmt nicht zu kurz.

Fast schon ein Fixpunkt sind die beliebten Tanzworkshops, die über das Tiroler Kulturservice organisiert werden können. Der Tänzer und Tanztrainer Vladi Cicov folgte wieder der Einladung nach Reutte und begeisterte mit einem Breakdance-Workshop. Unter der professionellen Anleitung von Vladi wurden die Grundelemente des Breakdance erklärt und ausprobiert. Ziel des Workshops ist es, die erlernten Elemente am Ende der Stunde zu passenden Beats in Szene zu setzen. Vielen Dank für den tollen Einblick in die Welt des Breakdance.



Ein weiterer Höhepunkt am Ende des Schuljahres steht noch bevor. Erstmals können alle zweiten Klassen der HLW, HAK und HTL gemeinsam in der letzten Schulwoche die Sommersportwoche in Döbriach am Millstättersee genießen. Hier gibt es die Möglichkeit, Sportarten wie Tennis, Segeln, Surfen, Mountainbiken, Klettern, Kajakfahren, Stand-up-Paddling und Wakeboarden auszuprobieren und sich beim Beachvolleyball, Fußball, Tischtennis oder Minigolf mit den Mitschülerinnen und Mitschülern oder vielleicht sogar mit den begleitenden Lehrerinnen und Lehrern zu messen.



In der letzten Schulwoche finden zahlreiche weitere Aktivitäten im Bereich Bewegung und Sport statt. Neben den klassischen Wandertagen können auch heuer wieder im Rahmen der Schulinitiative „KlassenChallenge“ tolle Sportangebote umgesetzt werden. So kann beispielsweise für die dritten Klassen der HTL in Zusammenarbeit mit dem Volleyballverein Reutte und Herrn Christian Weratschnig ein Beachturnier durchgeführt werden. Bereits am Ende des letzten Schuljahres wurden unsere Schulen durch die damalige Aktion „Monat des Schulsports“ großzügig bei der Durchführung von Stand-up-Paddling Workshops und einem Beachvolleyballturnier unterstützt. Auch ein Völkerballturnier wurde organisiert, bei dem begeisterte Schülerinnen und Schüler sowie ein Lehrer/innenteam um den Sieg kämpften.

Man sieht: so vielseitig die Schwerpunkte unserer verschiedenen Schultypen sind, so abwechslungsreich ist unser Bewegungsangebot. Also: Keep movin'!

TIROLER LANDESSIEGERINNEDES 71. JUGENDREDEWETTBEWERBES KOMMEN AUS REUTTE

52 Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge aus ganz Tirol zeigten beim Landesfinale des 71. Jugendredewettbewerbs ihr Talent. Drei Kategorien standen zur Auswahl: „Klassische Rede“, „Spontanrede“ und „Sprachrohr“. „Wo der Mut keine Zunge hat, bleibt die Vernunft stumm.“ Diese Worte des Schriftstellers Jupp Müller sind wahrhaftig. Um der Vernunft eine Stimme zu verleihen, nahmen vier Schülerinnen unserer Schule am Redewettbewerb in Reutte teil und qualifizierten sich eindrucksvoll für das Landesfinale in Innsbruck.

Sofie Sissi Franz trat als Teilnehmerin in der Kategorie „Spontanrede“ an und entschied sich für die Frage, ob die Arbeit als Bauer oder Bäuerin heutzutage noch modern ist. In ihrer Rede vor der Jury und dem Publikum appellierte sie an uns Konsumenten, dass wir so gut es geht auf Billigprodukte verzichten sollen, um das Leid der Tiere zu minimieren. Am Ende reichte es für den sehr guten dritten Platz.

Hannah Feuerstein, Sandra Mittermayer und Sophie Wirth aus der 4. HAK hinterließen mit ihrer Darbietung „Macht(missbrauch)“ tiefe Spuren beim Publikum und bei der Jury. Sowohl in der Wirtschaftskammer Reutte als auch beim Landesfinale in Innsbruck begeistern die Schülerinnen mit ihrem bewegenden Auftritt. Sie sprachen die vielfältigen Ungerechtigkeiten, unter denen viele Menschen – insbesondere junge Leute – leiden, schonungslos an. Durch ihre Worte wollten sie die Zuhörer daran erinnern, dass sie Macht über sich und ihre Gedanken haben, und appellierten an alle, diese Macht zu nutzen. Denn Macht beeinflusst jeden von uns – positiv oder negativ – und kann sich auf unser Wohlbefinden auswirken. Gratulation an die Siegerinnen des 71. Jugendredewettbewerbes!



MMag. Ingo Martin

Die kdg Unternehmensgruppe, mit Sitz im Tiroler Lechtal ist in den Branchen Spritzguss, Photonik, Medien- sowie Medizintechnik und Logistik tätig.



... Förderung deiner Talente und Potenziale

... ein Umfeld, das dich wertschätzt und immer unterstützt

Das findest du bei uns...

... Unterstützung bei deiner persönlichen und beruflichen Entwicklung

... Sicherheit und klare Visionen

... Individuelle Unterstützung bei deinen Karrierezielen



Melde dich, ich freue mich auf dich! Magdalena Drexel, T +43 5634 500 354, magdalena.drexel@kdg.at



CAMPUS GESUNDHEIT REUTTE

FACHHOCHSCHULE GESUNDHEIT

BACHELORSTUDIENGANG Gesundheits- und Krankenpflege

- 6 Semester (180 ECTS)
- Studienbeginn Wintersemester

CAMPUS BENEFITS

- Keine Studiengebühr
- Wohnheim direkt am Campus
- Kostenloses Frühstück, Mittag- und Abendessen
- Berufsunfall- und Haftpflichtversicherung

VORAUSSETZUNGEN

- Matura
- Mindestalter 17 Jahre
- Positives Aufnahmeverfahren
→ Nächster Prüfungstermin: 12.07.2024

Weitere Informationen zum Studium oder anderen Ausbildungsmöglichkeiten findest du unter www.campus-gesundheit.at

Dein
Bachelorstudium
im Ausserfern

CAMPUS GESUNDHEIT REUTTE

Krankenhausstraße 34, 6600 Ehenbichl
05672 65033 | info@campus-gesundheit.at
www.campus-gesundheit.at



@CAMPUS.GESUNDHEIT

WEIHNACHTSMARKT HLW

„Festliche Stimmung und Begeisterung: Unser erfolgreicher Weihnachtsmarkt an der HLW Reutte“

Der Weihnachtsmarkt, welcher am 13. Dezember 2023 stattgefunden hat, wurde von den Schülerinnen und Schülern der dritten HLW-Klassen im Rahmen des Unterrichts im Fach Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement durchgeführt. Es war eine gelungene Veranstaltung!

Unter dem Motto „Christmas4Good“ kamen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Freunde zusammen, um Spenden für das SOS-Kinderdorf zu sammeln.

Wir hatten fünf Stände, welche eine große Auswahl an handgefertigten Geschenkartikeln, köstlichen Leckereien und kreativen Bastelarbeiten anboten.

Die Schülerinnen und Schüler präsentierten stolz ihre selbstgemachten Kunstwerke und Produkte, die sie mit viel Hingabe und Kreativität hergestellt hatten.

Musikalische Darbietungen von unserer Schulband sorgten für eine wundervolle Atmosphäre.

Traditionelle Weihnachtslieder und zeitgenössische Interpretationen erwärmten die Herzen der Besucherinnen und Besucher und sorgten für fröhliche Stimmung.



Die Veranstaltung war ein voller Erfolg - dank des engagierten Einsatzes der Schülerinnen und Schüler der 3WA und 3WB sowie der Lehrerinnen Frau Professor Köpfler-Wörz und Frau Professor Siegele, die mit ihrer Arbeit und ihrem Enthusiasmus dazu beitrugen, diesen Weihnachtsmarkt zu einem schönen Erlebnis zu machen.

Der gesamte Erlös wurde für wohltätige Zwecke gespendet, um Kindern in Uganda Bildung und ein unabhängiges Leben zu ermöglichen.

Insgesamt war der Weihnachtsmarkt ein wundervolles Beispiel dafür, wie Zusammenarbeit, Kreativität und Gemeinschaftssinn eine unvergessliche Veranstaltung hervorbringen können.

Bericht von Lisa Pohler, Madlen Singer, Hanna Singer und Joana Giambalvo



PROJEKTE IM FRANZÖSISCHUNTERRICHT

Neben dem Schüleraustausch mit Frankreich bot dieses Schuljahr auch für alle anderen Klassen viele verschiedene Themen und bunte Aktivitäten. Hier ein paar interessante Einblicke. Profitez-en!

Cinéfête : On va au ciné...

... hieß es am 4. März 2024 für unsere 80 Französischschüler:innen. Das Institut français d'Autriche bietet seit 15 Jahren jedes Jahr fünf französischsprachige Filme in Originalfassung mit Untertiteln in den Kinos großer österreichischer Städte an. Da der Weg nach Innsbruck für Reuttener Schulen alles andere als attraktiv ist, haben wir dieses Jahr zwei der fünf Filme ausgewählt und sie gemeinsam mit unseren Schüler:innen an der Schule angeschaut, um so gemeinsam der „septième art“, der französischen Filmkunst, etwas näher zu kommen. Die Schüler:innen hatten die Wahl zwischen „À la belle étoile“ (Deutscher Filmtitel „Sterne zum Dessert“) und „L'amour du monde“ (Deutscher Filmtitel „Sehnsucht nach der Welt“). Und natürlich darf bei einem „richtigen“ Kinobesuch neben guter Laune eines nicht fehlen: Popcorn!



Kanadischer Poetry Slammer meets HAK/HLW Reutte

Vierzehn Französischschüler:innen der 4. Klassen werden am 11. Juni 2024, bereits nach Redaktionsschluss des Jahresberichts, die einmalige Gelegenheit haben, an einem Workshop mit dem kanadischen Poetry-Slammer Élém0 in Innsbruck teilzunehmen. Durch das Sponsoring der PH Tirol, dem Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck, der APFA (Association des professeurs de français en Autriche), le cercle und der OIF (Organisation internationale de la francophonie) ist es der PH Tirol gelungen, den franko-kanadischen Poetry-Slammer für einen Schülerworkshop nach Tirol zu holen. Glücklicherweise haben wir Plätze für einen der vier begehrten Workshops mit dem sympathischen Kanadier bekommen.



Mag. Barbara Sarapatka

Herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen und schöne Ferien!!!

FAHRSCHULE GRATL INFO



Kurzkurs (2 Wochen) von 16 – 20 h

- Grundwissen: Montag – Freitag (5 Tage)
- B-Modul: Montag – Mittwoch (3 Tage)

Normalkurs (4 Wochen) von 16 – 18 h oder 18 – 20 h

- Grundwissen: Montag – Freitag (5 Tage)
- B-Modul: Montag – Mittwoch (3 Tage)

Anmeldung unter: www.fahrschule-gratl.at

- Der **L17, A1 und F Führerschein** kann bereits mit **15 1/2 Jahren** begonnen werden, der **B Führerschein** ab **17 1/2 Jahren!**
- **Erleichterte Computerprüfung** für Führerscheinbesitzer für alle Führerscheinklassenerweiterungen - das **Grundwissen muss nicht mehr absolviert werden!!!**

Unsere aktuellen Theoriekurstermine für die Führerscheinklassen AM, A, B, C, D, E, und F findest du unter: www.fahrschule-gratl.at

Tel. Nr.: 05672 622 23 oder 0676 588 22 88

Teste auch unseren Fahrsimulator - 2024 immer noch gratis!!!

Wir freuen uns auf dich 😊



GESTALTPÄDAGOGIK IM FACH RELIGION: JONGLIEREN MACHT SPASS UND FÖRdert DAS DENKPOTENZIAL!



#Gehirntraining / Koordination / Spaß / Bewegung – Lernerfolge durch Power-Jonglage – unser Jonglierworkshop im Fach Religion unter Anleitung von unserem Lehrer Dr. Christian Markus Meßmer hatte das Motto: „Geht nicht, gibt's nicht!“ Glaube versetzt bekanntlich Berge.

Neurobiologische Erkenntnisse: Jonglieren erhöht nachweisbar die Aufmerksamkeit, es erfolgt eine Verbesserung der Lernerfolge, es entspannt und steigert somit die Lernfreude und erhöht somit die Motivation und Konzentrationsfähigkeit u.v.m. Unser Gehirn verarbeitet beim Jonglieren gleichzeitig Denken, Fühlen und Handeln. Daher hat es so enorme Wirkungen!
(<https://www.hellofamiiii.at/jonglieren-hilft-beim-lernen/>)

Statements – Klasse 3WA/3WB Religion: Die Schülerinnen hatten megaviel Spaß und erfreuten sich dabei, es immer und immer wieder zu versuchen, auch wenn es manchmal sehr knifflig war. Alle machten sich sehr gut darin, die Bälle zur richtigen Zeit in die richtige Hand zu werfen.

Wir hatten einfach jede Menge Spaß und lernten dabei sehr viel für unser Leben und die kommenden Lernzeiten! Jonglieren entspannt nicht nur, sondern fördert unser Potenzial!

MMag. Dr. Christian Meßmer, Bakk. MSc



PERSPEKTIVENWECHSEL - „ANGST BEGINNT IM KOPF - MUT AUCH.“ (NICOLE TULPE)

Die Schülerinnen und Schüler der 5. HAK besuchten im Fach Religion mit ihrem Religionslehrer Dr. Christian Markus Meßmer das Franziskanerkloster in Reutte. Es sollte hoch hinaus gehen! Höher, weiter, mit mutigen Schritten kletterten die Schülerinnen und Schüler die Leitern des Kirchturms hinauf. Es war extrem spannend, im Kirchturm zu sein und die Glocken und die Aussicht zu betrachten.

Reinhard Mey formuliert in seinem berühmten Lied „Über den Wolken“: „Was uns groß und wichtig erscheint, wird plötzlich nichtig und klein.“

Diese Religionsstunde war unvergesslich und es wurde gemeinsam sehr viel gelacht. Gegenseitig wurden wir ermutigt, Schritt für Schritt weiterzugehen und nicht aufzugeben, denn es gilt: NEVER EVER GIVE UP!

MMag. Dr. Christian Meßmer, Bakk. MSc



Aromapflege-Produkte aus der Natur für eine starke Gesundheit

Die Aromapflege erhält und fördert die Gesundheit, aktiviert die Selbstheilungskräfte, verbessert die Widerstandskraft der Haut, schützt die Eintrittspforten und steigert das Wohlbefinden.

Dafür nutzt die Aromapflege hochwertige ätherische Öle, Pflanzenöle, Hydrolate und Aromapflege-Produkte.

Aromapflege Duftladen
 Sepp-Haggenmüller-Straße 6 | 6600 Lechaschau
 Öffnungszeiten: DI – FR 9 bis 12 & 14 bis 18 Uhr

www.aromapflege.com



 /aromapflege

AUSBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2024/2025

September	09.	Schulbeginn 2024/2025, Wiederholungsprüfungen
Oktober	26. 27. – 31.	Nationalfeiertag Herbstferien
November	01. – 02.	Allerheiligen & Allerseelen
Dezember	02. 08. 23. – 06.	Schulautonom frei Mariä Empfängnis Weihnachtsferien
Februar	10. – 15. 07. – 28. 27.	Semesterferien Anmeldefrist für das Schuljahr 2025/26 Unsinniger Donnerstag
März	19.	Landesfeiertag Josefi
April	14. – 21.	Osterferien
Mai	01. – 02. 29. – 30.	Staatsfeiertag, Schulautonom frei Christi Himmelfahrt, schulautonom freier Tag
Juni	09. 19. – 20.	Pfingstmontag Fronleichnam, schulautonom freier Tag
Juli	02. 04.	Aufnahmeprüfungen Beginn Sommerferien
September	08.	Beginn des Schuljahres 2025/2026

1. Semester

September

- 11. Schulbeginn
- 11. – 12. Wiederholungsprüfungen
- 13. Eröffnungsgottesdienst, Eröffnungskonferenz, JHV Interessentenverein
- 18. Bewerbungsseminar der 2. HTL
- 20. – 28. 1. Nebentermin RDP schriftlich
- 21. FAFGA-Messe-Besuch der 3. HLW
- 22. Klassensprecher:innenwahlen
- 26. „Frag den LH“ der 4. HTL
- 29. Eröffnung der Jugendsporttage

Oktober

- 02. Schulbeginn, Wiederholungsprüfungen und Klassensprecher:innenwahl der 4. HLW; Beginn der Unterrichtstätigkeit von Fremdsprachenassistentin Valeria di Sante
- 02. – 06. Projektwochen GESO/TOWE der 4. HLW
- 06. Bürgerdialog, Hausmesse von EW-Reutte mit der 3. HTL
- 09. Schulsprecher:innenwahlen
- 13. – 14. HTL-Tage in Innsbruck, Erste-Hilfe-Kurs der 3. HLW
- 17. Elternabend der HTL
- 19. Tiroler Hochschultag, Elternabend der HLW
- 23. Fototermin mit Foto GMR, Praktikumsinformation online
- 24. Fototermin mit Foto GMR, Elternabend der HAK, 1. Nebentermin RDP mündlich
- 25. HAK-/HLW-Ball in der Ehrenberger Klausur
- 26. Nationalfeiertag
- 27. – 31. Herbstferien

November

- 01. – 03. Allerheiligen und Allerseelen, schulautonom freier Tag
- 08. SGA-Elternvertreter:innenwahlen
- 13. Hochschultag der UNI Innsbruck, KIWI-Projekt in der Wirtschaftskammer Reutte
- 13. – 17. Schüleraustausch von Frankreich in Reutte
- 15. + 22. SGA-Sitzung der HAK, HTL und HLW
- 16. SPS-Messe in Nürnberg mit der 3. und 4. HTL
- 17. Abschlussevent Bürgerdialog
- 23. 1. Elternsprechtag
- 29. Kollegiumsausflug nach Tarrenz
- 30. Besuch der MS Untermarkt, Messe für weiterführende Schulen in der WK Reutte, Tag der offenen Tür von Plansee mit der 2. HTL

Dezember

- 13. Weihnachtsmarkt in der HLW
- 14. Besuch der MS Untermarkt
- 24. – 06. Weihnachtsferien

Jänner

- 9., 16. + 31. Planspiel Wirtschaft der 1. HLW/1. HAK mit der Arbeiterkammer Reutte
- 12. Tag der offenen Tür
- 16. Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Reutte
- 18. Besuch von BM M. Polaschek, LH A. Mattle, LR C. Hagele, LP S. Ledl-Rossmann
- 29. – 02. Schüleraustausch Cles in Reutte

Februar

- 01. Anstellung der Schreibkraft Gabriele Ammann in der HTL
- 04. – 09. Schüleraustausch von Frankreich in Reutte
- 06. Besuch der 5. HLW am Landesgericht Innsbruck
- 07. Karrieretag der 4. und 5. Klassen
- 12. – 17. Semesterferien

**2. Semester****Februar**

- 22. 2. Nebentermin RDP mündlich
- 26. Kick-Off-Veranstaltung zu den Diplomarbeiten der 4. Klassen
- 26. – 01. Schüleraustausch von Reutte in Cles

März

- 07. Filmprojekt der 5. HAK mit REEins
- 13. – 14. Präsentationen der Diplomarbeiten der 5. Klassen
- 18. – 19. Schulautonomer freier Tag, Landesfeiertag Josefi
- 20. Rhetorikseminar mit Carina Frei
- 23. – 01. Osterferien

April

- 02. Anstellung der Sekretärin Tashi Schulmeyer in der HLW,
Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau der 4. Klassen
- 03. Redewettbewerb im VZ Breitenwang
- 06. – 12. Schüleraustausch von Reutte in Frankreich
- 11. Nacht der Projekte
- 16. – 17. SGA-Sitzung der HAK, HTL und HLW
- 16. – 18. Energie-Planspiel der 4. HAK im EW Reutte
- 22. – 25. Coachingtage der 5. Klassen
- 24. Wiederholungsprüfungen der 5. Klassen
- 25. 2. Elternsprechtage
- 26. Letzter Schultag der 5. Klassen
- 29. – 14. Schriftliche Reife- und Diplomprüfungen

Mai

- 01. Staatsfeiertag
- 07. Suchtprävention für alle 1. Klassen mit Frau PI Ruth Anewanter
- 09. – 10. Christi Himmelfahrt, schulautonomer Tag
- 15. – 23. Praktische Prüfungen der 4. HLW
- 18. – 20. Pfingsten
- 26. – 31. Sprachreise Sanremo der 4. Klassen
- 29. Letzter Schultag der 3. HLW
- 30. – 31. Fronleichnam, schulautonom freier Tag
- 31. Abschluss der Unterrichtstätigkeit von Fremdsprachenassistentin Valeria di Sante

Juni

- 03. – 04. Mündliche Kompensationsprüfungen
- 17. – 19. Mündliche Reife- und Diplomprüfung der 5. HAK
- 19. Gender-Switch-Tag der 4. Klassen
- 20. – 25. Mündliche Reife- und Diplomprüfung der 5. HLW
- 26. Tanzsommer
- 30. – 04. Sommersportwoche der 2. Klassen

Juli

- 03. Aufnahmeprüfungen
- 05. Beginn Sommerferien



Zeig Stärke im digitalen Dschungel:

Gemeinsam bewältigen wir alle IT-Herausforderungen!

**Entdecke deine Zukunft im IT-Vertrieb
oder in der IT-Servicetechnik.**

**Spannende Karrieremöglichkeiten erwarten dich.
Werde Teil unseres dynamischen Teams.**

Starte jetzt deine Reise in die Welt der Technologie!



FORMATIK

Florentin Wehner-Weg 8
6632 Ehrwald

Tel +43 5673 21 939

www.formatik.at

Knappenweg 34
6600 Pflach

Tel +43 5672 66 133

office@formatik.at



DEIN
CLUB-KONTO
**BIS 24
JAHRE
GRATIS**

DREH DAS LEBEN LAUTER!

**JETZT GRATIS JUGENDKONTO ERÖFFNEN
UND JBL GO 3 ECO LAUTSPRECHER HOLEN!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

